



Köstendorfer Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf
Verlagspostamt 5203 Köstendorf
zugestellt durch Post.at

17. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf

Juli 2022

	Gemeinde 1 – 13
	Bildung 14 – 15
	Wirtschaft, Tourismus 16 – 18
	Dorfleben 19 – 31
	Veranstaltungen 32

*Wir wünschen allen
Köstendorferinnen und Köstendorfern
eine erholsame Urlaubszeit sowie
unserer Jugend schöne Ferien!!*



Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer!



Zu Urlaubs- aber besonders zum Ferienbeginn unserer Jugend darf ich einige Gedanken wiedergeben.

Mit Freude, aber auch mit einer geänderten Sichtweise, habe ich die letzten beiden Jahre, besonders die letzten Monate, empfunden.

Die Vereins- und Jubiläumsfeste haben wieder einen fixen Platz in den örtlichen Veranstaltungskalendern, und das Vereinsleben mit den vielen Aktivitäten „nimmt nach dem Stillstand wieder Fahrt auf“.

In den letzten Wochen durfte ich einige Köstendorfer Vereine zu mehreren Festanlässen begleiten, und das gemeinsame, gesellige Miteinander wurde wieder spürbar.

Und trotzdem empfinde ich es persönlich aus einer anderen Betrachtungsweise als noch vor zweieinhalb Jahren.

Bei den heurigen Festansprachen begann so manche Rede mit den Worten: „Wir leben wohl in einer der schönsten Gegenden auf unserer Mutter Erde, aber sind wir dafür auch dankbar?“ Gerade die letzten zwei Jahre zeigten uns, wie schnell sich in unserer Gesellschaft Menschen, Familien - ja auch ganze Völker - auseinanderleben und unterschiedlichste Sichtweisen entwickeln können. Es muss erlaubt sein, eine eigene Meinung zu haben; es ist das oberste demokratische Recht. Wiederholt in Demonstrationen nur seine eigene Ansicht kundzutun, dafür haben viele Menschen aber kein Verständnis. Wie solche Sichtweisen in Hass und kriegerischen Auseinandersetzungen enden können, zeigt uns die Gegenwart im östlichen Europa, sowie auch unsere lehrreiche Geschichte. Tagtäglich zeigen uns aktuelle Berichte, aber auch Dokumentationen aus vergangenen Tagen, was es bedeutet, heute in einem freien und unabhängigen Land leben zu können.



Ausrückung mit der TMK zum Musikerfest
in Eugendorf (stellvertretend für alle Vereinsausrückungen)
© Bgm. Wagner

Der Appell bzw. die Schlussfolgerung in den Ansprachen bei den Festveranstaltungen lautete durchwegs: „Um Frieden bewahren zu können, muss man bereits in den kleinsten Zellen, in der Familie, unter Freunden und Bekannten, bis hin zum gesellschaftlichen Zusammenleben und in der Gemeinschaft untereinander, bereit sein, den Mitmenschen und seine Wertigkeit zu respektieren und mit Wertschätzung zu begegnen.“

Auch in unserer Gemeinde gibt es immer wieder Aussagen, dass sich viele verhalten, als wären sie „alleine auf der Welt“. Was ist mit solchen Aussagen gemeint: In vielen Straßenbereichen wird zu schnell gefahren, oft sind es aber die direkten Nachbarn, welche für diesen Unmut verantwortlich sind. Hundebesitzer vereinnahmen oft die Natur, besonders die Wiesen und Wälder, als wäre es ihr Eigentum. Gerade die Landwirte beschwerten sich über extreme Verschmutzungen durch Hundekot. Ich frage mich schon manchmal, wie sollen hier noch die so oft geforderten gesunden, heimischen Bioprodukte in hoher Qualität produziert werden?

Jetzt hat wieder die Zeit des Rasenmähens begonnen, bitte nehmen Sie auch hier Rücksicht auf die Mitmenschen. Besonders in den Mittagsstunden sowie an Sonn- und Feiertagen ist der Einsatz von lärmzeugenden Geräten VERBOTEN.

Hier könnte ich noch mehrere Beschwerdefälle zu verschiedenen Themen aus unserer Bevölkerung aufzählen. Ja,man kann sagen, beinahe täglich langen bei uns im Gemeindeamt Beschwerden und Unmutsbekundungen ein, auch Beschimpfungen stehen auf der Tagesordnung. Wir können nur gesetzliche Regelungen und Verordnungen festlegen, deren Einhaltung obliegt ganz den Menschen unserer Gesellschaft. Sind wir wieder mehr bereit darüber nachzudenken und uns auch im Sinne einer guten Nachbarschaft daran zu halten!

Und trotzdem muss es auch möglich sein, wieder Feste feiern zu können. Heuer sind solche auch in Köstendorf geplant. Wir sollen hier Toleranz und Verständnis aufbringen; unsere Jugendlichen und die Vereine brauchen Freiräume, um gemeinsam Jubiläumsfeste feiern zu können - im Übrigen sind dies Veranstaltungen, welche nicht wöchentlich stattfinden.

Ich wünsche euch eine schöne, erholsame Ferien- und Urlaubszeit! Genießen wir unsere schöne Heimat und denken wir auch daran, dass uns diese lebenswerte Region mit der Schönheit der Natur nicht alleine gehört.

Euer Bürgermeister
Wolfgang Wagner

Für das Jahr 2022 sind mehrere Investitionen vorgesehen

Wie bereits erwähnt, steht an erster Stelle die Erweiterung der Kleinkindgruppe im Kindergarten. Die Planungen sind großteils abgeschlossen. Die erforderlichen Umbauarbeiten werden nach einem ambitionierten und straffen Bauzeitplan während der Sommerferien durchgeführt. Danke dem Kindergarten team für die tolle Unterstützung bei der Planungsvorbereitung, für die Einbringung von Ideen und bei der Bauzeitkoordinierung. Als Unsicherheitsfaktor gilt die momentan unübersichtliche Lage in der Bauwirtschaft in Bezug auf Materialverfügbarkeit!

Der lang ersehnte Wunsch nach einer Parkplatzerweiterung im Bereich Kindergarten, Volksschule, Sonderschule kann dank der Unterstützung der Grundbesitzer Marianne und Matthias Altmann umgesetzt und verwirklicht werden. Der erste Teil der Erd- und Aufschüttungsarbeiten ist fast abgeschlossen, die Befahrbarkeit ist für Herbst 2022 vorgesehen.



In Planung ist auch die Verlängerung des Geh- und Radweges im Bereich zwischen neuem Feuerwehrhaus und der Querungshilfe Kleinköstendorf. Hier finden zur Zeit konstruktive Gespräche mit den Grundbesitzern statt.

Zur sicheren Querung der Landesstraße im Bereich Wirtsberg für Fußgänger ist die Errichtung von zwei Aufstandsflächen mit besserer Ausleuchtung sowie eine Geschwindigkeitsanzeige geplant. Dadurch können die Autofahrer:innen diese Gefahrensituation besser wahrnehmen und das Unfallrisiko verringert sich.

Kurz vor Abschluss stehen die Sanierungsarbeiten am Trainingsplatz des USV Köstendorf. Der Sportplatz konnte mittlerweile eingesät werden. Eine Bewässerungsanlage wird das Austrocknen des Spielfeldes verhindern. Dafür wurde eigens eine Wasserzisterne zur Sammlung von Regenwasser errichtet. Die Zaunanlage wird im Herbst fertiggestellt, und unter guten Voraussetzungen sollte noch heuer der Trainingsbetrieb möglich sein. Ein besonderer Dank gilt hier den Funktionären und den vielen Helfern des USV Köstendorf. Durch deren Mithilfe ist es gelungen, den Kostenrahmen einzuhalten und den Anforderungen einer modernen Anlage gerecht zu werden. Auch ein Dank dem Pächter der Nachbarflächen Stefan Weissl für die Toleranz und das Verständnis während der Bauarbeiten sowie den Grundbesitzern Marianne und Matthias Altmann, mit denen ein langfristiger Pachtvertrag abgeschlossen werden konnte.

Bgm. Wolfgang Wagner

Jährlicher Besuch der Schülerinnen und Schüler der Volksschule beim Bürgermeister

um das Gemeindeleben, besonders die Arbeit rund um das Gemeindeamt besser zu verstehen und auch kennen zu lernen.

Am 25. Mai gab es diesen jährlichen Besuch für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule

Mit hoher Motivation und großem Interesse wollten die jungen Besucherinnen und Besucher wissen, „was denn da so alles geschieht, hinter den Türen im Gemeindeamt“.

Im Meldeamt gab es Informationen, was alles nötig ist, um einen Reisepass zu bekommen. Auch konnte die Einwohnerstatistik genau hinterfragt werden. „Wie viele Angestellte wohl die Gemeinde Köstendorf hat?“ auch dies wurde akribisch genau beantwortet.

In der Finanzverwaltung erfuhren die Kids, „wo wohl das Geld für die neu errichtete Feuerwehr herkommt – woher kommen die Einnahmen und wofür wird das Geld ausgegeben?“



Die 3a und 3b der Volksschule zu Besuch im Gemeindeamt, © Marlene Winkler



Im Bauamt gab es Einblicke in die vielseitige Arbeit zu Bauangelegenheiten, aber auch darüber, dass nicht überall gebaut werden kann und auch das Baurecht eingehalten werden muss. Der Aktenschrank mit den genehmigten und eingereichten Bauwerken und Gebäuden vom „Adalfritweg bis Weng“ immerhin mehr als 900 Akten, fand besondere Aufmerksamkeit. Sie fanden es spannend, dass hier auch Unterlagen von dem Haus, in dem sie wohnen, zu finden sind.

Der Amtsleiter informierte über juristische Angelegenheiten, auch wurden rechtliche Belange einer Gemeinde angesprochen. Muss doch auch der Bürgermeister wissen, dass er Gesetze und Verordnungen einhalten muss. Die Kinder waren überrascht, dass in unserem Gemeindeamt auch das Standesamt angesiedelt ist und geheiratet werden kann.

Dann führte uns der Rundweg in das Sitzungszimmer der Gemeinde Köstendorf, und ich durfte die nachfolgenden spannenden Fragen beantworten: „Wie lange gibt es die Gemeinde Köstendorf schon – wer war der erste Bürgermeister – wie lange bist du schon Bürgermeister – macht es Spaß Bürgermeister zu sein – wolltest du immer schon Bürgermeister werden - wie lange bleibst du noch Bürgermeister - wie kann man Bürgermeister werden?“

Gerne will ich einige spannende und interessante Fragen der Kids auch hier beantworten:

Die Gemeinde Köstendorf wurde bereits im Jahr 784 unter dem Namen Chessindorf urkundlich erwähnt. Die Gemeindegründung fand lt. Kaiserlichem Patent am 17.3.1849 statt.

Im Sitzungszimmer der Gemeinde können Porträts meiner Amtsvorgänger besichtigt werden, diese Bildergalerie reicht zurück bis Georg Dax, er war Bürgermeister von 1871 bis 1882.

Nachdem mir Josef Krois, er hatte das Amt von 2003 bis 2012 ausgeübt, im Mai 2012 interimistisch das Bürgermeisteramt übergeben hatte, fanden in Köstendorf am 12. August 2012 Bürgermeisterwahlen statt. Seit dieser Zeit darf ich dieses spannende, fordernde, aber auch schöne Amt für unsere Bevölkerung ausüben.

Ein Schüler fragte mich „wolltest du immer schon Bürgermeister werden“ – worauf ich nach kurzer Überlegung antwortete: „Seit Jugend an – auch während meiner Schulzeit - war für mich das Entdecken, Erkunden, Planen und das Organisieren und Mitgestalten - besonders mit und für andere Menschen - ein wichtiger Meilenstein in meinem Tun und Handeln. Auch das Zusammenleben und Mittun in den Vereinen unterstütze und erlebe ich seit meiner Jugend. Als Obmann einer Wassergenossenschaft habe ich gelernt, was es bedeutet Verantwortung zu übernehmen, wenn es um die Grundversorgung für unsere Bevölkerung geht. Wenn ich nun rückwirkend überlege, sind diese Werte ideale Voraussetzungen dieses verantwortungsvolle Amt auch bewältigen zu können.“ Heute kann ich sagen: „Ja! Für die Funktion des Bürgermeisters muss man auch ein Gespür für die Sorgen und Wünsche der Menschen haben, diese Aufgabe interessiert mich nach wie vor“

Bgm. Wolfgang Wagner

Die Schülerinnen und Schüler der Sonderschule kamen ebenfalls auf Besuch ins Gemeindeamt:

Die Klassen FÖ7 und FÖ8 der Hannes-Schmidt-Schule haben sich am 8. Juni die Gemeinde von Köstendorf angeschaut. Herr Bürgermeister Wagner hat sich Zeit genommen und den Schülerinnen und Schülern die Aufgaben der Gemeinde erklärt und die verschiedenen Abteilungen gezeigt.

Es war für alle ein sehr interessanter Vormittag. Nochmals vielen Dank an alle daran Beteiligten!

Barbara Fink

Text, Foto © Gemeinde Köstendorf



Die Gemeinde Köstendorf sucht

eine/n Mitarbeiter/in für die Mittagsbetreuung an der Mittelschule Köstendorf



Beschäftigung auf geringfügiger Basis | Arbeitsbeginn September 2022 | Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt bei Fr. Sandra Willersberger, Tel. 06216-5313-16 oder Mail melde-passamt@koestendorf.at

Rückblick auf mein Bürgermeisteramt in den letzten 10 Jahren

Gerade der diesjährige Besuch der dritten Klasse Volksschule war für mich als Bürgermeister ein ganz besonderes Ereignis, kann ich doch mittlerweile auf zehn Jahre Bürgermeister Tätigkeit zurückblicken.

Die Schülerinnen und Schüler haben mit Freude und Begeisterung so spannende und interessante Fragen gestellt, dass ich diesen Besuch zum Anlass nehme, um zusammenfassend über meine interessante, oft auch fordernde Arbeit der letzten zehn Jahre zu berichten:

In den letzten Jahrzehnten hat sich viel getan in Köstendorf, bereits meine Vorgänger haben erkannt, dass eine Gemeinde in der Entwicklung nicht stehen bleiben darf. So wurden zeitig die richtigen Maßnahmen in Wirtschaft, Arbeitsplätze, Senioren, Schulen und in Infrastruktur gesetzt.

Gemeinsam mit der Gemeindevertretung habe ich versucht, neue Herausforderungen zu bewältigen und richtungsweisende Schwerpunkte zu setzen.

Die Kindergartenerweiterung und der Volksschulumbau waren abgeschlossen, und somit standen in den folgenden Jahren wichtige Entwässerungs- und Straßensanierungen im Vordergrund - Hochwiesenstraße, Am Langen Land, Segerwiesen, Johannisbergstraße, Kirchenstraße, Notar-Vogl-Straße bis Palfinger, Vogltenn um nur die größeren Bauvorhaben zu nennen.

Zwei einschneidende Bauvorhaben sind mir in besonderer Erinnerung geblieben: Einen Entwässerungskanal in einer Tiefe von bis zu fünf Metern entlang der Friedhofsmauer Richtung Seniorenwohnhaus zu graben, erschien als unvorstellbar und zu risikoreich. Ein Bohrverfahren vom Kriegerdenkmal bis in den Garten des Seniorenwohnhauses konnte das Problem zur Zufriedenheit lösen.

Gerade auch das Vorbeigehen an der Engstelle beim Kirchenaufgang in der Kirchenstraße stellte für viele Jahrzehnte ein Sicherheitsrisiko – besonders für die Schulkinder und älteren Menschen - dar. Der gut geführte Gesprächsdialog mit Frau Maria Mühlbauer hat es ermöglicht, hier einen sicheren Durchgang zu errichten. Auch die Aufbringung eines farblich gekennzeichneten Gehsteiges bietet mehr Sicherheit für die Nutzer:innen.

Jungen Menschen in unserem Ort eine Existenzgründung zu ermöglichen, diesen Wunsch unterstütze ich als Bürgermeister sehr gerne. Mit dem Baulandmodell Hellmühle I und II ist es gelungen mehr als 50 Bauparzellen, nach einem von der Gemeindevertretung beschlossenen Kriterienkatalog, an junge Köstendorferinnen und Köstendorfer zu vergeben.



2012 - Altbürgermeister Josef Krois und Bgm. Wolfgang Wagner vor dem im Jahr 2011 erweiterten und sanierten Kindergarten- und Volksschulgebäude



2014 - Entwässerungskanal zwischen Dorfplatz und Seniorenwohnhaus ohne Grabungsarbeiten entlang der Kirchenstraße



2015 - Sanierung Kirchenstraße mit Durchgang für Fußgänger:innen und farbiger Asphaltgestaltung erhöht die Sicherheit, ganz besonders für die Schulkinder



2016 Generalsanierung der Grammlingerstraße



Die Herausforderungen neuer Lebensweisen in unserem Ort werden uns auch in den nächsten Jahren besonders beschäftigen. Gilt es doch auch den „Knoten“ vernünftig zu lösen, einerseits weniger Grünland zu verbauen und im Gegenzug auch verdichtete Wohnbauformen zuzulassen. Ja, wir wollen unseren jungen Menschen die Möglichkeit bieten, hier im Ort zu bleiben. Wir werden aber auch in der Raumplanung umdenken und neue Wege gehen müssen. Entwicklungen, wie sie teilweise in Nachbargemeinden/-städten stattfinden, dies darf nicht unsere Zielsetzung sein!

Steigende Geburtenzahlen fordern uns auch bei der Kindergartenerweiterung. Gerade die Kleinsten brauchen mehr Räumlichkeiten. Zum heurigen Schulbeginn wird es eine zusätzliche Kleinkindgruppe geben. Vorausschauend werden wir uns als Gemeinde langfristig jedoch neue Erweiterungsmöglichkeiten ansehen müssen. Mit der Veränderung im Kindergarten und den Kleinkindgruppen muss nun auch die Schülerbetreuung an der Volksschule neu angedacht werden. Die schulische Nachmittagsbetreuung mit Lernunterricht, Mittagstisch und Freizeitgestaltung kommt auch in Köstendorf. In Abstimmung mit der Direktion und mit Beschluss im Elternforum wurden konstruktive und gute Lösungen für unsere Kinder erarbeitet.

Gerade der Ankauf des Areals Freizeitcenter Köstendorf führt zu Recht immer wieder zu Diskussionen. Diese Liegenschaft durch die Gemeinde zu erwerben, war auf alle Fälle die richtige Entscheidung - hier gibt es Möglichkeiten wichtiger Entwicklungsschritte.

Als positiv muss erwähnt werden, dass in guter Zusammenarbeit mit der Pfarre Köstendorf, die alten Freitennisplätze entfernt und die neue Feuerwehr samt einer neuen zukunftsweisenden Erschließungsstraße errichtet wurden.

Als nicht zufriedenstellend, und daraus mache ich auch kein Geheimnis, stellt sich die Entwicklung des übrigen Areals dar. Es gibt hier auch nichts zu entschuldigen, in nächster Zeit müssen Ergebnisse auf den Tisch, welche eine positive Gesamtentwicklung garantieren.

Der Wunsch nach der Fortführung des Hallentennisbetriebes, immerhin wollen sich sechs Regionalverbandsgemeinden samt deren örtlicher Tennisvereine sowie die Gemeinde Köstendorf finanziell an der Sanierung beteiligen, ist auf alle Fälle gegeben. Tennishallen in der Region sind rar, aber es braucht hier eine finanzkräftige Unterstützung. In den nächsten Wochen werden diesbezüglich Verhandlungen mit dem Land Salzburg geführt.



2013 Aufschließungsarbeiten für das Baulandsicherungsmodell Hellmühle 1 sind in vollem Gange



2022 - Baulandsicherungsmodell Hellmühle 1 und 2 mit mehr als 50 Parzellen für Köstendorfer:innen - wohl eine Erfolgsgeschichte, auf die wir stolz sein dürfen



2014 - Querungshilfe im Bereich Hellmühle / Freizeitcenter für sicheres Ein- und Aussteigen



2016 - Erweiterung Konferenzzimmer der Mittelschule / ab dem Schuljahr 2022/23 gibt es an der Mittelschule den Schwerpunkt MINT

Sollten diese Gespräche kein positives Ergebnis bringen, werden wir „wohl oder übel“ die Hallen entfernen und die Pachtfläche der Pfarre zurückgeben. Auch ist die Diskussion rund um den Lebensmittelmarkt MPPreis angebracht. Neue Überlegungen mit einer alternativen Nutzung der Räumlichkeiten in den Obergeschoßen werden zur Zeit geprüft. Ein Köstendorfer Betrieb zeigt Interesse, dort Wohnungen für seine Mitarbeiter:innen zu schaffen.

Auch gibt es seitens der Gemeinde Köstendorf ein Bekenntnis dazu, dass der Gemeindesaal bestehen bleiben soll. Es ist Kernaufgabe einer Gemeinde, dass z.B. die Gemeindebürger an einem öffentlichen Gemeindetag teilnehmen können, und es soll auch sichergestellt sein, dass Vereine Veranstaltungen, z.B. Jahreshauptversammlungen, abhalten können. Wenn ein den Anforderungen abgestimmtes Gesamtkonzept vorliegt, die Finanzierung gesichert ist, dann werden die jeweiligen nächsten Schritte der Umsetzung folgen.

Aber auch der Ankauf des Areals Unterkirchner ist für die weitere Entwicklung unseres Ortszentrums besonders wichtig. Anrainer, Vereine, Interessierte sowie Unternehmer im Ort sollen hier mit der Gemeindevertretung unter Mitwirkung eines externen Begleiters Vorschläge einbringen und ein nachhaltiges Konzept erarbeiten.

Hochwasserereignisse sind keine Seltenheit in Köstendorf und richten auch in Köstendorf vermehrt Schäden an. Ein umfassender Hochwasserschutz soll mehr Sicherheit für unsere Bevölkerung bringen. In den letzten Jahren nahmen diese Ereignisse immer mehr zu. In vielen Verhandlungsrunden mit Anrainern, und betroffenen Grundbesitzern sowie durch Gespräche auf Bundes- und Landesebene, konnten die Projekte jetzt finalisiert und ausverhandelt werden. In mehreren Bauetappen werden bis ins Jahr 2029 mehrere Rückhaltebecken errichtet. In Köstendorf müssen für diese Schutzmaßnahmen ca. vier Millionen Euro investiert werden. Mehr als 75 Prozent werden aus öffentlichen Geldern bezuschusst. In diesem Zusammenhang wird auch der westliche ÖBB-Durchlass Weng umgebaut und verbessert.

Bgm. Wolfgang Wagner

alle Fotos © W. Wagner



*2021/22 Sanierung Trainingsplatz USV Köstendorf
Beginn des Spielbetriebes ist ab Herbst geplant*



*02.06.2013 - Überflutungen nach starkem Dauerregen im Bereich
ÖBB-Durchlass Weng West*



*15.06.2013 - Durch wiederholten Starkregen kam es zu einer
Hangrutschung an der Oberen Dorfstraße*



*2018 - Vizebgm. Angelika Neumayr auf Baustellenbesichtigung bei
den Kanalbauarbeiten im Bereich Matthäus Wieder-Straße*



*2021 - Naturteich Köstendorf
Naturjuwel u. Erholungsbereich für alle Köstendorfer:innen*



Wir gratulieren...



Übergabe der Professorenurkunde durch Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf

Dr. Josef Schlömicher-Thier, ehemaliger Köstendorfer Gemeindepolitiker, darf sich über die Auszeichnung mit der Goldenen Festspielnadel der Salzburger Festspiele sowie die Verleihung des Berufstitels „Professor“ durch Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen freuen.

Durch diese besonderen Auszeichnungen fanden seine hohe fachliche Kompetenz sowie sein großes Engagement in kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Belangen ihre Würdigung.

Auf diesem Wege nochmals herzliche Glückwünsche und wertschätzende Anerkennung zu den wohlverdienten Ehrungen!



LH-Stv. Heinrich Schellhorn, Clemens Moser, LR Daniela Gutsch
© Land Salzburg, Franz Neumayr

DI Hans Werner Janka darf sich über die Auszeichnung mit dem Umweltverdienstzeichen des Landes Salzburg für sein besonderes Engagement für den Umweltschutz sowie Klima und Energie freuen.

Als Gemeindepolitiker hat Herr Janka im Jahr 2011 die Leitung des e5-Teams der Gemeinde Köstendorf übernommen, mit der Verleihung des Umweltverdienstzeichens findet sein Wirken eine besondere Würdigung. Die Auszeichnung wurde im feierlichen Rahmen der Salzburger Residenz stellvertretend von Clemens Moser übernommen.

Wir wünschen Herrn Janka weiterhin Freude, Kraft und Motivation für die e5-Teamleitung und gratulieren recht herzlich zu seiner Auszeichnung!

ORF Publikumsgespräch am 01. Juni 2022

Der ORF Salzburg lud zu einem regionalen Kennenlernen in die Bachschmiede in Wals mit ORF Salzburg Landesdirektorin Waltraud Langer und Programmchef Christopher Pöhl ein. Für uns Bürgermeister, aber auch für die Bevölkerung, gab es die Möglichkeit über Neues beim ORF zu diskutieren. Anregungen und Wünsche wurden vom hochkarätigen Redaktionsteam mit großem Interesse entgegen genommen, unter dem Publikum waren auch zahlreiche Bürgermeister.

Über den freien, internationalen, vielleicht auch nicht immer objektiven Journalismus wurden genauso konstruktive Gespräche geführt, als auch über die sehr gute Produktauswahl des ORF Salzburg.

Danke an den ORF Salzburg für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden!

Bgm. Wolfgang Wagner



ORF Salzburg lud zum Publikumsgespräch nach Wals, v.li: Landesdirektorin Waltraud Langer, Bgm. Wagner
© W. Wagner

Unsere Schulwarte traten in den wohlverdienten Ruhestand

Nach Wolfgang Steiner geht nun mit Gottfried Brodinger eine weitere „Schulwart-Institution“ in den wohlverdienten Ruhestand

Unsere Schulwarte sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der Gemeinde und den Bildungseinrichtungen, sind verlässliche Ansprechpartner für alle Belange der Gebäudeerhaltung und Infrastruktursicherung. In ihrem Wirkungsbereich leisten sie mit ihren Teams einen unverzichtbaren Beitrag zur angenehmen Atmosphäre und einem reibungslosen Tagesablauf in den jeweiligen Bereichen.

Am 23. August 1993 hat Wolfgang Steiner seinen Dienst als Schulwart in der damals neu errichteten Hauptschule Köstendorf angetreten.

Mit viel Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Fleiß hat er „seine“ neue Schule gehegt und gepflegt, hatte stets ein offenes Ohr für Anliegen, die an ihn herangetragen wurden.

Nach über 26 Jahren im Gemeindedienst hat Wolfgang Ende 2019 sein Reich an Nachfolger Otto Zwingenberger übergeben und ist in die wohlverdiente Pension gegangen. Ganz getrennt haben sich unsere Wege aber doch nicht, es freut uns sehr, dass Wolfgang Steiner seit September 2020 Teil unseres Altstoffsammelhof-Betreuer-Teams ist.



Mit Ende Juni 2022 ist es nun so weit, dass wir uns von einem weiteren langgedienten Gemeindebediensteten verabschieden müssen.

Schul- und Heizwart Gottfried Brodinger geht nach der Altersteilzeit nun ebenfalls in Pension. Er hat seine Arbeit

in der Volks- und Sonderschule und im Kindergarten Köstendorf gleichfalls am 23. August 1993 begonnen. Zusätzlich zu den alltäglichen Aufgaben hatte Gottfried mit dem Umbau und der Erweiterung der Sonderschule, später dann auch der Volksschule und des Kindergartens über die Jahre große Herausforderungen zu meistern. Mit Verantwortungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Umsicht hat er immer den Überblick über sein vielfältiges Betätigungsfeld behalten. Gottfried war als Heizwart auch für das Heizhaus und damit für die Steuerung der Fernwärmeversorgung der angeschlossenen Gebäude verantwortlich. Auch in diesem Bereich hat er mit seinem Fachwissen und einem professionellen Blick für das Wesentliche jederzeit darauf geachtet, dass die Wärmeversorgung optimal läuft. Während der Altersteilzeit hat Gottfried seinen Nachfolger Markus Zwingenberger gut auf seine neue berufliche Tätigkeit vorbereiten und einschulen können, nun wird das Zepter übergeben und Gottfried verabschiedet sich in den (Un)Ruhestand.

In gutem Einvernehmen mit der Gemeinde Köstendorf konnten gemeinsam mit beiden Schulwarten viele teils sehr komplexe Aufgabenstellungen immer wieder konstruktiv und zielorientiert gelöst werden.

Lieber Wolfgang, lieber Gottfried, wir danken euch ganz herzlich für die langjährige, allseits gute Zusammenarbeit und Kollegialität, für das große Engagement und eure Zuverlässigkeit! Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir euch das Allerbeste, Zufriedenheit, Lebensfreude und vor allem viel Gesundheit! Otto und Markus Zwingenberger wünschen wir alles Gute, viel Schaffenskraft und Erfolg für die neuen Aufgaben, es freut uns, euch bei uns im Team zu haben!

*Bürgermeister Wolfgang Wagner
mit den Bediensteten und der
Gemeindevertretung der Gemeinde Köstendorf*

Liebe Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer,

im Herbst stehen wieder die Ablesungen der Wasserzähler bevor. Alljährlich kommt es bei einigen Objekten zu erhöhten Wasserverbräuchen, vorwiegend hervorgerufen durch technische Gebrechen (Sicherheitsventil Heizung ...). Gemäß Benützungsgebührengesetz ist eine Gebührenminderung für die Kanalbenützungsgebühr jedoch für derartige Fälle nicht möglich.

Unsere Empfehlung daher: Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Wasserzähler und führen Sie entsprechende Aufzeichnungen - dadurch können Sie auf Mehrverbräuche rascher reagieren und unliebsamen Überraschungen bei der jährlichen Kanalbenützungsgebührenabrechnung vorbeugen.

Wasser ist ein kostbares Gut - gehen wir sorgsam damit um!



Bgm. Wolfgang Wagner



Sehr erfolgreich und mit Herzensfreude leitet Josef Kohlberger seit 15 Jahren das Bildungswerk in Köstendorf – nun will er diese Funktion in jüngere Hände legen.

Kurz zur Geschichte: Bürgermeister Franz Reitsamer berief im Februar 1968 alle örtlichen Vereine zu einer Sitzung ein. Hier wurde über die Abhaltung der ersten Bildungswoche in Köstendorf beraten; der Leiter des örtlichen Bildungswerkes, der damalige Gemeindevizepräsident Josef Goiginger, legte sodann einen Programmentwurf zur Abhaltung dieser ersten Bildungswoche vor. Diese fand vom 28. April bis 5. Mai 1968 statt. Zu den zahlreichen Veranstaltungen, welche durch die örtlichen Vereine mitgestaltet wurden, strömten zahlreiche Besucher. Weiters ist in der Gemeindechronik zu lesen, dass der ehemalige „Fritzenwallnersaal“ die große Anzahl an interessierten Besuchern nicht mehr fassen konnte. Dies ist ein Auszug aus der Chronik der Gemeinde Köstendorf.

Anlässlich der Feierlichkeiten „1200 Jahr Köstendorf“ kamen mehrere tausend Besucher nach Köstendorf um diese Veranstaltung „Köstendorf im Wandel der Zeit“ mitzuerleben, darunter auch der damalige Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger. In diesem Jubeljahr 1984 gab es ebenfalls eine sehr beeindruckende Bildungswoche – übrigens anlässlich dieses Festes fand die Sonderausgabe einer Köstendorfer Briefmarke großes Interesse.



Darauf aufbauend gab es in den Folgejahren, ja - man kann mit Stolz behaupten bis zum heutigen Tag, zahlreiche kulturelle und wertschätzende Veranstaltungen, welche besonders das Zusammenleben in unserem Ort fördern.

Die Direktoren Hr. Rudolf Strohbach (1974-1992) und Fr. Margit Bliem (1992-2007) leiteten in den Folgejahren das Bildungswerk mit großem Engagement.

Von 2007 bis zum heutigen Tag, hat sich Josef Kohlberger mit besonderem Einsatz und vor allem mit persönlicher Überzeugung als Bildungswerkleiter für die Erhaltung unserer schönen Natur, sowie zur Förderung unserer Gesellschaft und für ein gutes Miteinander in Köstendorf und darüber hinaus, eingesetzt. Dafür gebührt ihm und auch seiner Frau Rosi, die ihm bei den vielen Aktivitäten und Vorbereitungen hilfreich zur Seite stand, ein besonderer Dank. Nun nach 15 erfolgreichen Jahren „für diese Idee da zu sein“, will Sepp Kohlberger die Funktion in jüngere Hände legen.

Den LA 21 Prozess hat Sepp in mehreren Phasen und Schritten selbst geleitet und mitgestaltet. Als Ergebnis wurden die sehr beliebte Gemeindezeitung, sowie Ideen zum Dorfteich und viele weitere Themen hier erarbeitet und in weiterer Folge verwirklicht.

Ein wichtiger Leitfaden für unseren Ort mit den Themen „Miteinander in Köstendorf, Natur-Ressourcen-

Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitsplätze, Energie und Mobilität, Offenheit für Neues“ wurde Dank des Einsatzes von unserem Bildungswerkleiter gemeinsam erarbeitet. Wenn wir innig nachdenken, sind diese Begriffe „heute mehr denn je“ wichtig, um nachhaltig in unserer Region, in unserem Köstendorf, leben zu können. Sepp Kohlberger hat diese Inhalte selbst gelebt und auch mitgestaltet.



Josef Kohlberger darf sich über eine Auszeichnung des Salzburger Bildungswerkes freuen.
v.li: Bgm. W. Wagner, Josef Kohlberger, Christine Winkler (SBW)

Über Leader geförderte Projekte hat er das Professor Braumann-Zimmer im Heimatmuseum geschaffen, ja er war vorrangig Initiator und auch Gestalter dieser besonderen Räumlichkeiten. Wohl einzigartig, die Schreibmaschine, auf welcher der Köstendorfer Schriftsteller seine Literatur verfasst hat. Aber auch die Gestaltung und die Errichtung des Braumannweges (Literaturpfad), der durch die Wälder des Tannberges führt, ist von ihm maßgeblich vorangetrieben worden. Nicht zuletzt hat auch die Wiederbelebung des Seelenbräugartens mit den mehr als 40 Kräutern am Dechanthof Köstendorf für ihn eine sehr hohe Bedeutung. Viele Stunden haben Rosi und Sepp hier gegartelt und dieses Juwel gepflegt. Der Schriftsteller Carl Zuckmayer berichtet im Jahr 1945 in seiner Erzählung „Der Seelenbräugarten“ über die Vielfalt an Gemüse und Kräuter an diesem Kraftplatz. Dieses

Kulturgut weiter für unsere Enkel zu bewahren und in Erinnerung halten, dafür hat sich Sepp besonders eingesetzt.

In beeindruckender Weise wird dies im Beitrag „lebenswert: Josef Kohlberger und sein Leben in der Plusregion“ gezeigt. Sie finden diesen Beitrag unter: <https://www.youtube.com/watch?v=J60UJeJR5ek>

Auch hat er unzählige Veranstaltungen und Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Bildungswerk (z.B. Baumschnittkurse) für interessierte Besucher veranstaltet. "Denn, das Bildungswerk, mit den Aktivitäten wie Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches öffentliches Engagement, war für mich durch mein ganzes Leben eine wichtige Sache", dies erwähnte Sepp in einem persönlichen Gespräch mit Freude.

Übrigens: Sepp Kohlberger wirkt seit 54 Jahren beim Salzburger Bildungswerk Köstendorf mit. So organisierte er bereits als junger Gemeindegänger bei der ersten Bildungswoche im Mai 1968 die Jungbürgerfeier. In allen weiteren acht Bildungswochen (von 1968 bis 2007) leitete er in verschiedenen Funktionen – als Landjugendobmann – später als Leiter der Kellerbühne – oder als Gemeindevertreter – maßgebliche Teile dieser Veranstaltungen.

Für diese treuen und naturverbundenen Jahre sowie für deine vielen Ideen, welche du auch verwirklicht hast, darf ich dir lieber Sepp und deiner Gattin Rosi herzlich danken.

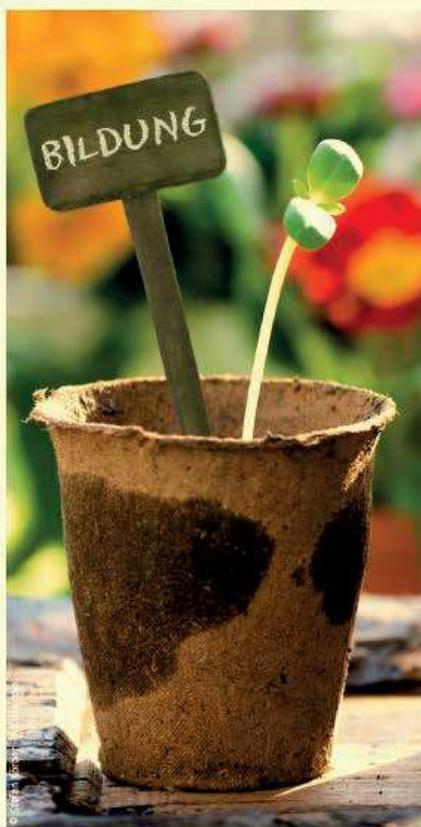
Für die großartige und ehrenamtliche Arbeit als auch für viele Jahre deines Wirkens hat dir das Salzburger Bildungswerk eine wertschätzende Auszeichnung verliehen, auch wir dürfen dir dazu herzlich gratulieren.

Wir wissen, dein großer Wunsch ist es, dass ein Nachfolger diese wichtige Arbeit in unserem Ort weiterführt. Neue Ideen einbringen, neue Herausforderungen angehen, um auch in Zukunft für unseren Ort eine gute Basis des Zusammenlebens zu schaffen und zu erhalten. Die zahlreichen Vereinsobleute-Sitzungen, bei denen es um die Koordination von Veranstaltungen in unserem Ort geht, hast du über viele Jahre geleitet. Im gemeinsamen Gespräch haben sich die Vereine ausgetauscht und neue Ideen erarbeitet und weitergetragen. Den Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung möchte ich als Bürgermeister für die Gemeinde und die Köstendorfer Vereine aussprechen. Wir wünschen dir und deiner Rosi Gesundheit und weiterhin viel Freude bei uns in Köstendorf.

Wir freuen uns über Menschen, welche diese wichtige Funktion in unserem Ort, besonders auch im Sinne unserer Bevölkerung, ausüben würden. Mitgestalten und Ideen einbringen, dabei unterstützt auch das Salzburger Bildungswerk. Vielleicht konnten wir dein Interesse wecken – melde dich unverbindlich!

Bgm. Wolfgang Wagner

Foto © Sbg. Bildungswerk



salzburger
bildungswerk
köstendorf

Das Salzburger Bildungswerk bringt Bewegung in den Ort!
Gemeinsam gestalten wir über 1.200 Veranstaltungen mit rund 75.000 Teilnehmenden pro Jahr in 87 Salzburger Gemeinden.

Für das örtliche Bildungswerk in Köstendorf suchen wir eine/n

Bildungswerkleiter:in

Als ehrenamtliche Bildungswerkleitung im Salzburger Bildungswerk Köstendorf sind Sie für die Planung, Koordination und Organisation von Bildungsveranstaltungen in der Gemeinde zuständig. Folgende Voraussetzungen sollten Sie dafür mitbringen:

- Interesse an Themen wie zum Beispiel Elternbildung, Gemeindeentwicklung, Seniorenbildung bzw. Erwachsenenbildung im Allgemeinen
- Kommunikations- und Begeisterungsfähigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen in Ihrer Gemeinde

Sie können sich vorstellen, Ihre Ideen und Ihr Organisationsgeschick als Bildungswerkleiter:in einzubringen? Sie haben grundsätzlich Interesse daran, ein Teil des Teams zu werden und sich im Salzburger Bildungswerk Köstendorf zu engagieren?

Gerne laden wir Sie zu einem unverbindlichen Informationsgespräch ein!
Bitte kontaktieren Sie

Bgm. Wolfgang Wagner, Tel: 06216-5313-11 bzw. E-Mail: buergermeister@koestendorf.at oder

Mag. Wolfgang Hitsch, Salzburger Bildungswerk

Tel: 0662-872691-14 bzw. E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at



Neubaustrecke Köstendorf – Salzburg: Ergebnisse aus dem ersten Dialogforum



Am 20.04.2022 fand in Köstendorf das erste Dialogforum zur Neubaustrecke Köstendorf - Salzburg statt. Das Team der ÖBB-Projektleitung stellte dabei den aktuellen Projektstatus vor. Die geplanten Maßnahmen zum Schutz der Anrainer:innen und des Schwarzen Grubenlaufkäfers, sowie der Umgang mit dem Tunnelausbruchsmaterial wurden im Detail beleuchtet.

Die Veranstaltung war der Auftakt für weitere regelmäßige Dialogforen der ÖBB mit den Standortgemeinden. Sie sind als Arbeitstreffen für den gegenseitigen Austausch zwischen der ÖBB-Projektleitung und Vertreter:innen u.a. von Gemeinden, Bürgerinitiativen, Wasserversorgern sowie Bauernschaft vorgesehen. Im Herbst 2022 ist darüber hinaus die Information der gesamten Bevölkerung über den aktuellen Planungsstand im Rahmen einer Informationsveranstaltung geplant.

Wesentliche Neuerungen im Überblick

Bei vertieften naturkundlichen Erhebungen im Vorjahr stellten die ÖBB neue Vorkommen des Schwarzen Grubenlaufkäfers fest. Auch die geschützten Greifvögel Rot- und Schwarzmilan breiten sich aus. Auf Grundlage dieser Ergebnisse haben die ÖBB die Bauleistik samt der dazugehörigen Materialdisposition sowie den gesamten Bauablauf neu bewertet. Das Ergebnis: Die Planungen werden so angepasst, dass Eingriffe im Sinne der Anrainer:innen vermindert und Eingriffe in den Lebensraum geschützter Tiere wie dem Schwarzen Grubenlaufkäfer weitgehend vermieden werden. Vor allem größere Eingriffe in Waldbereiche werden hintangehalten.

Abtransport des Tunnelausbruchmaterials nach Möglichkeit per Bahn

Aufgrund der neuen Erkenntnisse ist ein Abtransport des Ausbruchmaterials, soweit möglich per Bahn, vorgesehen. Dafür sind Gleise für die Anbindung an die Bestandsstrecke, eine eigene Verladeanlage für die Befüllung der Waggons sowie eine Abstellanlage mit mehreren Gleisen erforderlich. Diese werden nun geplant. Durch Maßnahmen wie Lärmschutzwände wird der Schutz der Bevölkerung sichergestellt. Damit wird eine Deponierung des Tunnelausbruchmaterials in Köstendorf nicht mehr weiterverfolgt. Verwertungen des Ausbruchmaterials vor Ort (z.B. technische Schüttungen) sind jedoch, soweit dies möglich ist, nach wie vor geplant.

Änderung des Bauablaufes

Für die Realisierung der Bahnverfuhr muss auch der Bauablauf angepasst werden. Der gesamte Knoten Köstendorf inkl. Lärmschutzmaßnahmen wird vorab fertiggestellt werden. Erst dann kann der Tunnelvortrieb und die damit in Zusammenhang stehende Bahnverfuhr des Tunnelausbruchmaterials beginnen.

UVP-Planungen und vertiefende Planungen erfolgen parallel

Um den vorgesehenen Zeitplan mit einer Inbetriebnahme der Neubaustrecke im Jahr 2040 weiterhin halten zu können, werden die UVP-Planungen und die vertieften Planungen parallel weitergeführt. Ziel ist, sämtliche Unterlagen gleichzeitig Anfang 2024 einreichen zu können. Vorteil dieser parallelen Planungen ist, dass wechselseitige Auswirkungen unmittelbar berücksichtigt werden können.

ÖBB-InfraStruktur AG

In Kürze finden Sie aktuelle Infos sowie Ergebnisprotokolle aus den Dialogforen Neubaustrecke Köstendorf - Salzburg auf der Homepage der Gemeinde Köstendorf: www.koestendorf.at

Öffi-Jahreskarten-Förderung/Ticket-Förderung der Gemeinde Köstendorf

... haben Sie den Förderantrag für Ihr Öffi-Ticket schon gestellt? Gefördert werden Klimaticket, Edelweißticket, studentCard, Super s'Cool Card... / die Förderrichtlinien sowie das Antragsformular finden Sie unter https://www.koestendorf.at/SVV-Jahreskartenfoerderung_der_Gemeinde_Koestendorf

Für Anfragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Köstendorf, Fr. Probst 06216-5313-14 oder senden Ihren Antrag an finanzverwaltung@koestendorf.at.



Bioabfälle richtig sammeln

Bioabfall richtig sammeln/entsorgen ist ein wichtiges Thema. Schon beginnend in der Küche sollte man auf einige Dinge achten. Gefäß mit Deckel oder Papier verwenden, in den Behälter Papier einlegen, da die Reinigung dadurch erleichtert wird, den Behälter regelmäßig entleeren und säubern um Geruch und Ungeziefer zu vermeiden.

Die Pflege der Biotonne ist wichtig um Ratten und diverses Ungeziefer fernzuhalten. Daher die Tonne an einem schattigen Platz aufstellen und bei Bedarf auswaschen. Die Verwendung von Einstecksäcken aus Papier verhindert das Ankleben des Inhalts.



Was gehört eigentlich in die Biotonne?

- Gemüse und Obstreste
 - Gartenabfälle
 - Speisereste
 - verdorbene Nahrungsmittel
 - Kaffeefilter und Teebeutel
 - Eierschalen
 - Schnittblumen
 - verschmutztes Papier (Servietten, Küchenrolle,..)
- Restabfall, Plastiksackerl, verpackte Lebensmittel, Altstoffe und Kohleasche sind Artikel die auf jeden Fall in der Biotonne vermieden werden sollen.

Reparaturbonus – repariert statt ausrangiert



Der Reparaturbonus ist eine Förderung für die Reparatur von Elektrogeräten und ist bis Ende 2023 gültig bzw. so lange das Budget reicht.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Mit dem Reparaturbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- Elektronikgeräten und/oder bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Es werden 50% der Brutto-Kosten übernommen. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung unter Vorlage eines Bons

für eine Reparatur und/oder für einen Kostenvoranschlag abgezogen.

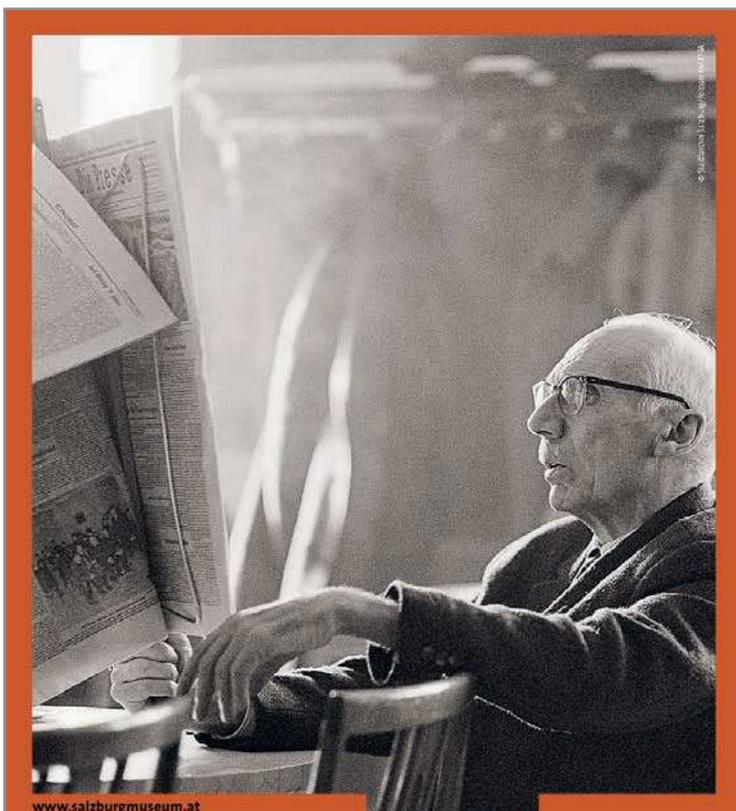
Was wird gefördert?

Gefördert werden Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden, wie Küchenmaschinen, Staubsauger, Waschmaschinen, Smartphones usw.

Wie kann ich einen Reparaturbon beantragen?

Der Reparaturbon kann schnell und unkompliziert online beantragt werden. Innerhalb von drei Wochen kann der Reparaturbon bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe eingelöst werden.

Nähere Informationen unter www.reparaturbonus.at.



Café Salzburg

Orte. Menschen. Geschichten.
bis 4.9.2022

Gutscheine können am
Gemeindeamt Köstendorf
abgeholt werden

Holen Sie sich in Ihrer Gemeinde Ihr 1+1 gratis Ticket und entdecken Sie die Café-Geschichte aus Stadt und Land Salzburg!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Kindergarten Köstendorf

Projekt Matschküche

Die Idee einer Matschküche für unsere Kinder entstand beim Durchstöbern von Fotos im Internet. Gemeinsame Überlegungen zeigten uns schnell, dass wir Hilfe von unseren engagierten Eltern brauchen. Daraufhin starteten wir den Aufruf zur Mithilfe beim Bau. Einige Eltern erklärten sich bereit, das Projekt in die Hand zu nehmen. Auf Eigeninitiative wurde eine Gruppe gegründet, die selbstständig an einem Freitag-nachmittag unsere Matschküche baute. Die Umsetzung der Idee übertraf eindeutig unsere Erwartungen.

Am Montag, den 13. Juni 2022 war es soweit. Wir standen um 10 Uhr alle im Garten bereit um die Matschküche zu empfangen.



Mit großem Gefährt wurde sie geliefert und perfekt platziert. Natürlich konnten wir die Kinder kaum mehr zurückhalten, denn die gut durchdachte und grandiose Gestaltung lädt die Kinder zum Spielen und Experimentieren ein!

An dieser Stelle vielen Dank an alle Mitwirkenden, die dieses Projekt verwirklichten. Besonderen Dank für das gespendete Material ergeht an Fam. Ablinger und Fam. Kübler!



Wir sehen die tolle Zusammenarbeit mit den Eltern als etwas ganz Besonderes und freuen uns, dass wir im Sinne der Erziehungspartnerschaft gemeinsam so etwas Großartiges für unsere Kinder schaffen konnten.

Der „Avolino“ war im Mai zu Besuch.....

Im Auftrag des Gesundheitsressorts des Landes Salzburg und den Krankenkassen arbeiten Gesundheitserzieherinnen von AVOS mit den Kindern an einem Kariesprophylaxen Programm: Sowohl jede Kindergartengruppe, als auch jede Volksschulgruppe, wird besucht.



Entsprechend dem Alter bringen die speziell geschulten Gesundheitserzieherinnen den Kindern, mit Hilfe des Maskottchens AVOLINO, die richtige Zahnpflege bei. Zusätzliche Themen: gesunde Ernährung, Zahnaufbau, Zahnwechsel....

Vielen Dank an Doris Prossinger für die lehrreichen Tage!

Andrea Salzmann-Widloither
Text, alle Fotos © Kindergarten



**Theater- FAHRT mit unseren Schulanfängern
des Kindergarten Köstendorf
am 11. Mai 2022**

"Mats und die Wundersteine"

*Ich schau in deine Augen,
mein Herz begegnet dir.
Ich nehme was und gebe was.
das spür ich ganz in mir.*

**Danke an die Theatergruppe Kuddel Muddel
für das großartige Erlebnis 😊**

Andrea Salzmann-Widloither





Stellenausschreibung EKIZ Köstendorf

Das Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf bietet Kindern und ihren Bezugspersonen Begegnungs- und Austauschräume, wo sie bedingungslos angenommen und wertgeschätzt werden. Eltern und Erziehende erfahren Hilfestellungen in ihrer verantwortungsvollen und herausfordernden Aufgabe.

Jedes Kind ist ein großes Geschenk! In diesem Sinne wollen wir es in seiner Entwicklung begleiten und uns an unseren Kindern freuen.

Um diese wertvolle Einrichtung auch weiterhin anbieten zu können, suchen wir DRINGEND ab sofort:

Leiter/innen für Eltern-Kind-Gruppen (1-3jährige Kinder) und eine/n Leiter/in für die Spielegruppe (2,5-4 jährige Kinder ohne Begleitung)

Die Treffen finden wöchentlich (von September bis Mai/Juni) in einem großen Raum im Untergeschoß der Gemeinde statt.

Wenn du gerne neue Menschen kennen lernst, für eine achtsame und gewaltfreie Erziehung stehst und gerne mit anderen zusammenarbeitest sowie folgende Qualifikation / Motivation

- soziale und kreative Kompetenzen einsetzen
- Spaß an der Arbeit mit Kindern und Eltern
- Organisationsfreude der gemeinsamen Aktivitäten
- Teamarbeit

mitbringst, melde dich bei unserem EKIZ-Team bzw. bei Kathrin Schober, Tel.:+43 (0)664 5414864

Homepage: <https://ekiz-koestendorf.jimdofree.com/>

Wir freuen uns auf dich!

Herzlichen Glückwunsch ...



„prima la musica 2022“
Bundeswettbewerb in Vorarlberg
Herzliche Gratulation dem Ensemble von
Gerhard Füßl „Zug um Zug“
• Florian und Lukas Hemetsberger,
• Lukas Dürager, Michael Brunauer –
zum 1. Preis beim Bundeswettbewerb PLM
Juroren, Fachexperten und Zuseher waren von der
musikalischen großartigen Performance begeistert!



„mPOP.NIGHT“ der Popularabteilung
des Musikum Seekirchen
Absolventenkonzert „Musikum Gold“
In einem abwechslungsreichen Konzert wurde
Claudia Wagner von den Schülerinnen der
Gesangsklasse, darunter auch die
Köstendorferinnen Maria Theresa Aigner
und Sabrina Dürager, unterstützt.
Herzliche Gratulation!



A schens Tagerl, a schattigs Platzerl - Köstendorfs Terrassen & Gastgärten laden zum Verweilen ein. (TVB Köstendorf)



Restaurant & Vinothek D'Amici
Tel.: +43 6215 20283
Montag und Dienstag Ruhetag
DURCHGEHEND KÜCHE



Gasthaus Fink Tödtleinsdorf
Tel.: +43 6212 22 88
Montag und Dienstag Ruhetag



Restaurant Cavallino
Tel.: +43 650 411 79 08
Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag geöffnet
Montag abends geöffnet



Bäck um's Eck
Tel.: +43 664 24 32 140
Donnerstag bis Sonntag
07:00–18:00 Uhr

Plusregion lädt mit zahlreichen Betrieben zur großen Regionalmesse



Am 3. und 4. September lädt die Plusregion gemeinsam mit zahlreichen Betrieben aus der Region zur 9. Regionalmesse in Neumarkt am Wallersee ein und feiert gemeinsam mit allen Besuchern ihr 15jähriges Jubiläum.

15 Jahre Plusregion sind wahrlich ein guter Grund in die nächste Ausgabe der Plusregion Regionalmesse zu gehen. Ein Grund zu feiern, die Vielfalt der regionalen Wirtschaft aufzuzeigen und gemeinsam ein großartiges Wochenende mit zahlreichen Produkten und Dienstleistungen, Vorträgen sowie buntem Programm für Groß und Klein zu verbringen.

Wirtschaft im Rampenlicht

Der Fokus der Regionalmesse liegt ganz klar auf der regionalen Wirtschaft. Die Betriebe der Region sind es, die den Wirtschaftsstandort Plusregion ausmachen, den Bewohnern der Region gute Arbeitsplätze bieten und umgekehrt als starke Arbeitgeber für die Ansiedelung zahlreicher Arbeitnehmer in unserer Region sorgen. So schließt sich der Kreis und Aussteller sowie Besucher der Regionalmesse bereichern sich gegenseitig.

Vielfalt in der Region

Sie sind Häuslbauer, planen einen Umbau, eine Sanierung oder möchten Ihre Heizung umstellen? Sie sind auf der Suche nach der richtigen Farbe für Ihre Fassade oder benötigen ein neues Dach? Das Auto sollte schon längst erneuert werden, das Internet oder Telefon schneller sein oder die neue Küche wäre das Highlight Ihres Jahres? Das wöchentliche Workout im Fitnessstudio muss endlich angegangen werden und die neuesten Schuh- und Modetrends im Herbst würden Sie auch interessieren?

Ein-Personen- und Großunternehmen

Die Region darf nicht nur auf Großunternehmen stolz sein, viele Klein- u. Mittelunternehmen und auch Ein-Personen-Unternehmen (kurz: EPU) sind in der Plusregion angesiedelt. Gerade die kleineren Betriebe profitieren von derartigen Wirtschaftsveranstaltungen wie der Plusregion Regionalmesse. Bei der Regionalmesse werden Sie auch auf der EPU-Meile in den unterschiedlichsten Branchen fündig und lernen EPU's kennen, welche ernsthaft vor den Vorhang geholt werden müssen und Sie kennen lernen sollten. Auch zahlreiche Köstendorfer Unternehmen sind Aussteller auf der Plusregion Regionalmesse.

Großes 15-Jahre Plusregion Gewinnspiel

Zur Plusregion Regionalmesse wird es auch wieder ein großes Gewinnspiel in Form von Losen geben, welche bereits im Sommer bei Plusregion Betrieben als Dankeschön für Ihren Einkauf in der Region verteilt werden. Mit etwas Glück finden Sie in Ihrem Los einen Sofortgewinn in Form von Plusregion Gutscheinen. Vielleicht haben Sie auch die Chance, an der Verlosung zu unseren Hauptgewinnen bei der Regionalmesse am 4. September teilzunehmen. Verlost werden gesamt 15.000 Euro in Form von Plusregion Gutscheinen. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf in der Region nicht nur die regionalen Unternehmen, sondern erhalten Sie auch selbst einen hervorragenden Gewinn.



Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch! © SWH Köstendorf

Buntes Rahmenprogramm

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl der Besucher genauso gesorgt, wie für das nötige Rahmenprogramm. Die Kleinsten kommen bei buntem Luftballonspaß, Karussell, Clown, Ponyreiten und Co. ohnehin auf ihre Kosten. Für die Erwachsenen sorgt die Trachtenmusikkapelle Neumarkt a. W. sowie weitere Live-Musik und ein buntes

Angebot an Vorträgen und Dienstleistungen für beste Unterhaltung.

Alle Details und Infos zur Plusregion Regionalmesse erhalten Sie in Kürze auf unserer Homepage www.plusregion.at und unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram.

Plusregion

Köstendorf Neumarkt Straßwalchen

Plusregion Regionalmesse im Überblick:
Samstag, 3. September von 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 4. September von 10.00 bis 17.00 Uhr
Beim Schulzentrum in Neumarkt am Wallersee / Eintritt frei!

LEHRreich & GESELLig – Plusregion würdigt Leistung von Lehrlingen

Am Donnerstag, 19. Mai 2022 lud die Plusregion Köstendorf, Neumarkt, Straßwalchen, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Salzburg, zahlreiche ehemalige Lehrlinge und deren Lehrlingsausbilder und Firmenchefs zu einem Lehrlingsevent der besonderen Art.

Wertschätzung für hervorragende Leistungen

In der Plusregion wurden die ehemaligen Lehrlinge, sprich Gesellen und Gesellinnen, in den Mittelpunkt gestellt: Innerhalb des, im Bundesland Salzburg einzigartigen Lehrlingsevent LEHRreich & GESELLig, wurden ehemalige Lehrlinge, die von 01.09.2020 – 31.08.2021 ihre Lehrabschlussprüfung in einem Lehrbetrieb aus der Plusregion abgeschlossen haben, für ihre bestandene Lehrzeit und großartige Leistung honoriert. Coronabedingt wurde LEHRreich & GESELLig vom Herbst 2021 in den Mai 2022 verschoben, und die Lehrlinge mussten etwas auf ihre Ehrungen warten. Nichtsdestotrotz freuten sich die, nicht mehr ganz, frischgebackenen Gesellen auf diesen Abend und nahmen die ihnen entgegengebrachte Wertschätzung gerne entgegen.

LEHRreich & GESELLiger Abend

Hierfür wurde seitens der Plusregion ein spannender Abend organisiert. Dabei stand nicht so sehr der LEHRreiche sondern der GESELLige Aspekt im Vordergrund. Die frischgebackenen Gesellen und Gesellinnen wurden, gemeinsam mit ihren Lehrlingsausbildern und Unternehmern, zu einem gemütlichen Abend mit gutem Essen, zauberhaftem Programm und einem netten Beisammensein geladen sowie mit Plusregion Gutscheinen belohnt. Im Vordergrund stand die Ausgabe der Zertifikate zum „Qualifizierten Plusregion Facharbeiter“ bzw. zur „Qualifizierten Plusregion Facharbeiterin“.

Ehrungen und Glückwünsche

Mit einem Zertifikat zum „Qualifizierten Plusregion Facharbeiter“ sowie Plusregion Gutscheinen beglückwünschten der Obmann der Plusregion, Johannes Marschner, Geschäftsführerin der Plusregion, Elisabeth Thaler, die Bürgermeisterin von Straßwalchen, Tanja Kreer, der Bürgermeister von Neumarkt, Adi Rieger, und die Vizebürgermeisterin von Köstendorf, Angelika Neumayer, die Gesellen zu ihrer Leistung.

Wir gratulieren allen herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen nur das Beste für die Zukunft!



Ehrung Florian Lechner von der Tischlerei Rieder v.l.n.r.: Elisabeth Thaler (GF Plusregion), Johannes Marschner (Obmann Plusregion), Florian Lechner, Vizebürgermeisterin Köstendorf Angelika Neumayr
© foto.neuhofer.net



Plusregion FLIMMERkiste on Tour

Der Juli und August stehen in der Plusregion Köstendorf, Neumarkt, Straßwalchen wieder ganz unter dem Motto „Regionales Kino unter freiem Sternenhimmel“ genießen.

Zum 15-Jahre-Jubiläum lädt die Plusregion bereits zum fünften Mal zur Plusregion FLIMMERkiste ein. An fünf Terminen im Juli und August werden an verschiedenen Locations in den Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen, in Kooperation mit dem Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO, Programmkinoklassiker verschiedenster Genres sowie ein Oscarfilm über die Leinwand flimmern.

Mehr als reines Kino

Ob „Unter den Linden“ in Straßwalchen, direkt am Neumarkter Ufer des Wallersees oder mitten am Dorfplatz in Köstendorf – alle Locations überzeugen mit einzigartiger Atmosphäre. Für Speis und Trank sowie Unterhaltung ist ab Einlass um 19 Uhr gesorgt, Filmbeginn ist mit Einbruch der Dunkelheit um ca. 20:30/21:00 Uhr. Ein Kontingent an Stühlen ist vorhanden, darüber hinaus können Klappsessel, Liegestühle, Air-Lounges usw. gerne eingepackt werden.

FLIMMERkiste in Köstendorf

Am Dorfplatz in Köstendorf macht die FLIMMERkiste am 11. Juli halt. Passend zum Ferienbeginn, flimmert mit „Eingeschlossene Gesellschaft“ eine rundum gelungene Komödie über die Leinwand, in welcher ein Vater für bessere Noten seines Sohnes kämpft. Nicht nur durch die großartige, sehr gelungene Besetzung, lädt der Film zum Lachen ein.

Nutzen Sie die einzigartige Atmosphäre der Plusregion FLIMMERkiste unter freiem Sternenhimmel und genießen Sie regionales Kino der ganz besonderen Art. Alle Details zur FLIMMERkiste finden Sie unter www.plusregion.at.



Flimmerkiste am Dorfplatz in Köstendorf „Eingeschlossene Gesellschaft“

11. Juli 2022 - Einlass ab 19.00 Uhr | Filmbeginn ab ca. 21.00 Uhr

QR KODE

KÖSTENDORFS
OFFENES
DORFPLATZ
ERLEBNIS

Querschläger

Rondstoa

Freitag, 29. Juli

DORFPLATZ KÖSTENDORF

Vorverkaufsstellen:

- Raiba Wallersee
- Ö-Ticket
- Elektro Schwab

Einlass: ab 18.00 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr

Bei Schlechtwetter im
Flachgauer Festsaal

Eintritt:
€ 18,60

EINSTIEG

GENERATIONENLERNEN

EINSTIEG

WIR SUCHEN: Ehrenamtliche Mentoren

Unterstützen Sie
JUNGE MENSCHEN
beim gemeinsamen Lernen
und bei der Integration.

Wir suchen ehrenamtliche
MentorInnen mit Lebens-
erfahrung und guter schulischer
Grundausbildung.

KONTAKT

Generationenlernen
 Barbara Freiszmath
 Eberhard-Fugger-Str. 7/2
 5020 Salzburg
 0650 / 9438586
 b.freiszmath@einstieg.or.at
 www.einstieg.or.at

Gefördert von:



SENIORENWOHNHAUS KÖSTENDORF GEMEINDEVERBAND DER GEMEINDEN KÖSTENDORF, BERNDORF und SCHLEEDORF

Auszeichnung „Gesunde Küche“

Das Seniorenwohnhaus Köstendorf darf sich über eine Auszeichnung mit dem Zertifikat „Gesunde Küche“ durch die Gesellschaft für Vorsorgemedizin (AVOS) freuen. „Die Küche hat die Anforderungen einer gesundheitsfördernden Gemeinschaftsverpflegung erfüllt“, erklärte AVOS-Gesundheitsreferent Mario Proske bei der Übergabe der Auszeichnung. Die Seniorenwohnhaus-Leiterin Elisabeth Wuppinger bekräftigt, dass in der Seniorenwohnhausküche regionale Produkte von höchster Qualität verarbeitet werden - Brot und Gebäck, Obst und Gemüse stammen aus Betrieben im Ort, Milchprodukte, Eier sowie Wurst- und Fleischwaren werden von Betrieben der Region bezogen, zudem ergänzen hausgemachte Torten den Speiseplan.



V.links: Sandra Lercher, Brigitte Wallner, Mario Proske (AVOS)
Eveline Baierhofer (Küchenleitung), Zlatica Vijorovic
(Pflegedienstleitung), Elisabeth Wuppinger (SWH-Leitung)



Nach der Sanierung - ein Wohlfühlbad am neuesten Stand der Technik

Sanierung Bewohner-Bad im ersten und zweiten Stock

Um das „Baden“ für die Bewohner:innen zu einem richtigen Wohlfühltag zu machen, haben wir u.a. unsere Badezimmer im Seniorenwohnhaus Köstendorf einer Sanierung unterzogen.



... vor der Sanierung

Fotos © SWH Köstendorf

Stellenausschreibung - Pflegeassistent/-in

Das Seniorenwohnhaus Köstendorf (Gemeindeverband Köstendorf, Berndorf, Schleedorf) sucht ab sofort eine(n) Pflegeassistenten/-in mit abgeschlossener Berufsausbildung. Wir sind ein 51 Betten-Haus mit familiärer, freundlicher Atmosphäre.

Wir bieten Ihnen:

Beschäftigungsausmaß von 50 % - 100 %, Mitarbeit in einem motivierten, engagierten Team, Entlohnung nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz. **Für junge Mütter ist auch eine Arbeitszeit von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr möglich!** Kostenloses Frühstück, freier Parkplatz, vergünstigtes Mittagsmenü, kostenlose Fortbildung, gemeinsame Aktivitäten, Belohnung für Einspringdienste uvm.

Wir erwarten von Ihnen:

Abgeschlossene Ausbildung, Eigeninitiative, soziale Kompetenz, Fröhlichkeit, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und hohe Belastbarkeit.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung im
Seniorenwohnhaus Köstendorf

5203 Köstendorf, Matthäus Wieder-Straße 1

E-Mail: swh-koestendorf@sbg.at

Tel. 06216/40092 oder 0664/2308696 einzureichen.

Für das Seniorenwohnhaus
Elisabeth Wuppinger



Bei der Spendenübergabe wurde die Anwendung des Therapierades von einer Bewohnerin (Frau Lassnig) vorgeführt

Anschaffung eines neuen Therapierades

Mit dem Ankauf eines neuen, zusätzlichen Therapierades kann den Bewohnern/innen des Seniorenwohnhauses Köstendorf eine weitere Möglichkeit zur Förderung der Beweglichkeit und Selbständigkeit angeboten werden. Körperliche Aktivität und Training wirkt sich in vielerlei Hinsicht (Stoffwechsel, Blutdruck, Diabetes usw, ... bis hin zu Demenzerkrankungen) positiv auf den gesamten Körper aus. Mit diesem neuen Therapierad können bei einer Anwendung unter Begleitung des Pflegepersonals zusätzlich auch die Arme in Bewegung gehalten werden. Der Ankauf wurde durch den Sozialen Hilfsdienst und die Goldhaubengruppe Köstendorf mit großzügigen Spenden unterstützt - DANKE!

Elisabeth Wuppinger

Text, © Foto

Stellenausschreibung

Der Reinhalteverband Wallersee-Nord schreibt für Tätigkeiten für die Kanalwartung sowie für die Betreuung der Ortsnetze die Stelle eines/einer Facharbeiters/Facharbeiterin aus, welcher/welche als **Kanalwärter*in** als auch fallsweise als **Klärwärter*in** tätig sein soll. Informationen zu Aufgabenbereich, Anforderung und Entlohnung finden Sie unter www.koestendorf.at Bewerbungen und Anfragen sind bis spätestens **07. Juli 2022** an den RHV Wallersee-Nord, z. H. Herrn GF Erich Schlick, 5202 Neumarkt, Wallbach 100 oder per E-Mail an rhv@rhv-wallersee-nord.at zu richten.



Reinhalteverband Wallersee-Nord

Neumarkt – Köstendorf – Schleedorf

5202 Neumarkt | Wallbach 100

rhv@rhv-wallersee-nord.at | Tel. 06216/4560

GEM2GO - Die Köstendorf App:

Sie wollen wissen was sich in Köstendorf so tut? **GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App** bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Köstendorf!

Infos für GemeindegängerInnen

GEM2GO stellt schnell und unkompliziert Informationen für BürgerInnen und BesucherInnen von Köstendorf zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so auf Ihrem Smartphone oder Tablet verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an die Müllabholungen erinnern lassen. Einfach den Erinnerungszeitpunkt in der App angeben, zum Beispiel am Vortag um 18:00 Uhr, und schon erhalten Sie zum richtigen Zeitpunkt eine Push-Benachrichtigung auf Ihr Smartphone. So vergessen Sie nie wieder die anstehende Müllabholung. Auch an viele andere Termine erinnert GEM2GO per Push-Nachricht (News, Veranstaltungen, Amtstafel, etc.).

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben, Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.



Die kostenlose App gibt es zudem für iPhone, iPad und Android. Zum Download geht's hier: www.gem2go.at/ oder einfach den passenden QR Code scannen.

JETZT DOWNLOADEN



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



Seenland Pilgerweg

Im Seenland Tourismus Büro wurde 2021/2022 gemeinsam mit den örtlichen Tourismusverbänden der Seenland Pilgerweg entwickelt. Die Entdeckung wunderschöner Etappen rund um Wallersee, Mattsee, Grabensee und Obertrumer See mit einer Verlängerung bis zum Stille-Nacht-Ort Oberndorf ist unsere Empfehlung für Einheimische und Gäste. Pilgerfreundliche Unterkünfte unterstreichen das nachhaltige Angebot, das die Vor- und Nachsaison beleben soll.

Bei der 100 km langen Seenland Pilgerrunde, die über 75 km auf der Via Nova verläuft, überrascht in jedem Ort eine Audio-Guide Station zu besinnlichen Gedanken. Impulse inspirieren über aktuelle Themen rund um Frieden, Zufriedenheit und innere Einkehr nachzudenken.



Der Rundkurse mit 15 – 20 km Länge geben Gelegenheit, eine Pilgertour an einem Tag abzuschließen, auch mit öffentlicher Anbindung. Audio-Guide-Stationen entlang der Wegstrecke helfen beim Einstimmen, denn Pilgern ist vor allem eine Reise zu sich selbst.

Unzählige Kleinode wie Kapellen und Bauernhöfe sowie herrliche Aussichtsplätze - Alpen- und Seeblick inklusive - wollen entdeckt werden.

In Köstendorf steht die Audio-Guide-Station bei der Filialkirche St. Johann am Berg - erzählt wird die Geschichte der Kirche „St. Johann am Berg“ und die vom Pestfriedhof. „Es kann heilen, was verwundet, und gesund werden, was aus dem Gleichgewicht geraten.“

Flyer sind im Gemeindeamt und in jedem Tourismusverband erhältlich.

Weitere Infos: www.salzburger-seenland.at/pilgern



Der Europäische Pilgerweg VIA NOVA!



Die Pilgerweg-Verantwortlichen, haben sich am 20. Mai in Mondsee eingefunden, um die Generalversammlung Verein Europäischer Pilgerweg abzuhalten. Begeistert zeigten sich die Teilnehmer:innen aus den VIA NOVA Gemeinden Bayern und Österreich von den innovativen Ideen wie den Pilgerrundwegen und den Hörstationen, welche über das Transnationale Kooperationsprojekt - "VIA NOVA geht neue Wege", entlang des Pilgerweges initiiert werden.

Auftakt des Zusammentreffens war die Besichtigung Basilika St. Michael mit Pfarrer Reinhard Bell und der Impulsvortrag "Faszination Pilgern" von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer.

Pilgern ist eine religiös motivierte Reise und liegt seit Jahren im Trend, da in Zeiten, in denen die Kirche an Relevanz verliert, die Menschen auf der Suche nach persönlichen, spirituellen Erfahrungen sind. „Beim Pilgern ist man nicht nur äußerlich in Bewegung und pflegt einen gesunden Lebensstil, es ändert sich auch im Inneren viel“. Denn das „Gehen“ ist das menschlichste Maß und die vollkommene Art der Fortbewegung, wir fühlen uns frei, sind offen für die Begegnungen am Weg, welche den Pilgertag und das Leben bereichern.

Das Ziel des Pilgerns ist nicht das Erreichen eines Wallfahrtsortes - sondern der Weg selbst. Danke an die Pilgerweg-Verantwortlichen, dass ihr euch um den Europäischen Pilgerweg, die VIA NOVA, so gut kümmert, so Josef Pühringer.

Dem Gründervater und Ehrenobmann der VIA NOVA,

Herrn ÖR. Johann Spatenegger wurde zu seinem 80.Geburtstag gratuliert und bei Berta Altendorfer, Geschäftsführerin vom Verein bedankte sich Obmann Dr. Josef Guggenberger anlässlich ihres 15-jährigen Dienstjubiläums, für die umsichtige und hervorragende Arbeit.

Danke an Herrn Josef Wendtner, Finanzreferent im Verein und Bürgermeister der Marktgemeinde Mondsee, für die Einladung nach Mondsee und die kulinarische Versorgung.

Verein Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA

Text, © Foto



Mag. CRL Reinhard Bell Pfarrer Mondsee, Josef Wendtner Bürgermeister der Marktgemeinde Mondsee, Berta Altendorfer Geschäftsführerin Verein Europäischer Pilgerweg, Dr. Josef Pühringer Landeshauptmann a.D., Dr. Josef Guggenberger Obmann, MA. Magdalena Lummer Obfrau Stellvertreterin



Großer Erfolg beim Eröffnungsfest unseres neuen Feuerwehrhauses Köstendorf

Die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Köstendorf fand zwar um ein Jahr zeitverzögert statt, jedoch konnte dies dem Erfolg nichts anhaben.

Viele Köstendorferinnen und Köstendorfer nutzten das umfangreiche Angebot und kamen bereits schon am Samstag zur Besichtigung des Feuerwehrhauses oder zur Feuerlöcher-Überprüfung. Die Kleinen durften sich über eine Rundfahrt mit dem neuen Feuerwehrfahrzeug freuen.

Am Sonntag, 22. Mai 2022, bei bestem Wetter, war die Eröffnungsfeier, mit anschließendem Frühschoppen, mehr als nur gut besucht. Es war uns eine Freude, dass wir so viele Gäste und unsere örtlichen Vereine in unserem neuen Haus begrüßen durften. Die Heilige Messe gestaltete Pfarrer Johann Ellenhuber. Als Vertreter der Landesregierung erwies uns Landesrat Josef Schwaiger die Ehre. Seitens des Landesfeuerwehrverbandes waren BFK Klaus Lugstein und AFK Simon Leitner anwesend.



Es freute uns besonders, dass eine Abordnung unserer Patenfeuerwehr aus Schwandorf sich auf den weiten Weg gemacht hatte. Sie kamen nicht mit leeren Händen - unser Bgm. Wolfgang Wagner kümmerte sich um das

Mitbringsel mit den bayrischen Worten „O' zapft is!“. Musikalisch umrahmt wurde der Tag von der TMK Köstendorf. Am Nachmittag bewies uns unsere Feuerwehrjugend mit einer Schau-Übung ihr Können.

Alles in Allem – das Fest war ein voller Erfolg und die Feuerwehr Köstendorf bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Tamara Bann, Schriftführerin FF Kdf

Fotos © Freiwillige Feuerwehr



v.li: OFK-Stv. Rupert Wallner, OFK Matthias Lassnig, AFK Simon Leitner, LR Josef Schwaiger, BFK Klaus Lugstein, Bgm. Wolfgang Wagner



Danke an unsere Kollegen der Patenfeuerwehr Schwandorf für den Besuch!





Feuerwehrjugend

Am 09.04.2022 fand der alljährliche Wissenstest der Feuerwehrjugend, heuer abgehalten in Anthering, statt. Dieses Jahr traten zwölf Jugendliche in den Bewertungsstufen Wissensspiel Bronze und Silber, sowie Wissenstest Bronze, Silber und Gold an. Geprüft wurde dabei das theoretische Wissen rund um die Feuerwehr, ihre Funktion und ihre Mittel. Auch praktische Stationen wie Knotenkunde und Erste Hilfe standen an der Tagesordnung.

Die Jugendlichen wurden bereits einige Wochen davor bestens auf diesen Termin vorbereitet, somit „schwärmten auch die Bewerter“ nach der Abfrage der Jugendlichen, wie uns einer unserer Jüngsten mitteilte. Mit großer Freude dürfen wir euch mitteilen, dass alle zwölf „Jungflorianis“ die Prüfung bestanden haben und sich über ihr Abzeichen freuen können.

Eure Jugendbetreuer sind stolz auf euch!

Simone Blechinger, Jugendbetreuerin



1.Reihe, v.li: Simone Blechinger, Martina Meisl, Simon Willersberger, Christoph Hellermann, Alexander Meisl, Fabian Winkler, Jakob Buchner, Matthias Lassnig
2.Reihe, v. li: Andreas Entfellner, Patrick Prokosch, Rafael Baier, Helena Weiglmeier, Julian Wieder, Tobias Weißl, David Ehrenfellner, Fabio Weigl, Christian Weißl

Sommerfest der Kameradschaft



© Otto Wieder

Erstmals fanden das Sommerfest der Kameradschaft und die Fronleichnamsprozession am selben Tag statt. Den Mitgliedern und Freunden der Kameradschaft ist es gelungen, trotz Teilnahme an der Prozession, schnellstmöglich die zahlreichen Gäste bestens zu bewirten.

Ein herzlicher Dank gilt dem Jugendorchester und der Köstendorf-Böhmischen für die musikalische Umrahmung und Familie Altmann, Familie Karlsreiter und der Pfarre für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Die sommerlichen Rekordtemperaturen taten der Stimmung keinen Abbruch und es konnte ein geselliger Frühschoppen abgehalten werden.

Otto Wieder



Mein Name ist Theresa und ich bin Dipl. Mentaltrainerin und Dipl. Ernährungspädagogin, zusätzlich arbeite ich im Bereich SRT und noch einiger anderer Methoden. Selbst komme ich aus der Privat-Wirtschaft und kenne allzu gut den heutigen Leistungsdruck und die Folgen persönlich.

Meine Berufung ist es Menschen zu helfen:

- ihre Freude wieder zu finden
- die Farben des Lebens neu zu entdecken
- Wohlbefinden und Genuss in Einklang zu bringen
- um ihr volles Potenzial auszuschöpfen

THERESA
MARGARETA

Ebenso biete ich Coachings für Unternehmer an, wo durch geschickten Einsatz und in voller Leichtigkeit die höchsten Erfolge möglich sind. - Ich freu mich auf euch!

Theresa Schneglberger | 5203 Köstendorf | Wirtsberg 1 | Tel.: 0676 701 26 14



PALFINGER:

Neue Ausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr Köstendorf



Auf die Freiwillige Feuerwehr von Köstendorf kann PALFINGER immer zählen. Das gilt auch umgekehrt. Das Unternehmen spendet eine flexibel einsetzbare Ladebordwand und Rollcontainer mit einsatzspezifischer Ausrüstung für das neue Löschfahrzeug.

Feuer, Austritt von Betriebsmitteln oder auch sogenannte Fehl- oder Täuschungsalarme - als produzierendes Unternehmen muss PALFINGER auch am Standort Köstendorf jederzeit mit brenzligen Situationen rechnen. Aber auf die Freiwillige Feuerwehr Köstendorf ist jederzeit Verlass. Deswegen unterstützt der weltweit führende Hersteller innovativer Kran- und Hebelösungen die Köstendorfer Florianijünger direkt - mit einer PALFINGER Ladebordwand und speziellen Rollcontainern für das neue Löschfahrzeug.

Jederzeit einsatzbereit

Dank der neuen Ausstattung ist die Freiwillige Feuerwehr Köstendorf noch besser aufgestellt. Der flexible Einsatz des Löschfahrzeugs wird durch die von PALFINGER entwickelte Ladebordwand mit einer Hubkraft von 1500 Kilogramm ermöglicht. Schwere Einsatzgeräte können so mühelos entladen werden und rasch zum Einsatz kommen. Die Rollcontainer mit Ausrüstung wiederum dienen zum schnellen Auffangen

und zur gründlichen Beseitigung von Betriebsmitteln, sowie zur Herstellung der Löschwasserversorgung. „Auf unsere Partner der Freiwilligen Feuerwehr Köstendorf ist immer Verlass, und das gilt es zu unterstützen. Denn eine gut ausgestattete Ortsfeuerwehr ist für das Unternehmen, aber auch für die Gemeinde, von sehr hoher Bedeutung“, betont Martin Zehnder, COO der PALFINGER AG.

Partnerschaftliche Nachbarschaft

Die Freiwillige Feuerwehr Köstendorf zählt rund 110 aktive Mitglieder sowie 15 Mitglieder der Feuerwehrjugend. „Zu den Mitgliedern unserer Truppe zählen auch Mitarbeiter von PALFINGER, die bei Einsätzen zu Kernarbeitszeiten vom Unternehmen freigestellt werden. Die Partnerschaft mit PALFINGER konnte mit der Sachspende nochmals vertieft werden“, so Bernhard Wieder, Kommandant a.D. der Freiwilligen Feuerwehr Köstendorf und Mitarbeiter bei PALFINGER. Die Freiwillige Feuerwehr ist auf Unterstützungen von öffentlicher Hand oder den ortsansässigen Unternehmen angewiesen. Bereits 2019 spendete PALFINGER der Freiwilligen Feuerwehr Köstendorf neue Einsatzhelme.

Bergheim, am 15. Juni 2022



(vlnr): Johannes Willert, LZ-Kdt.; Bernhard Wieder, OFK a.D.; Horst Steiner, Gr-Kdt.; Martin Zehnder, COO der PALFINGER AG; Matthias Lassnig, OFK; Wolfgang Wagner, Bürgermeister Köstendorf und Johannes Griessner, Standortleiter Köstendorf, bei der offiziellen Übergabe an die Kollegen der Feuerwehr Köstendorf. © PALFINGER

Köstendorfer Prangerstutzenschützen

Das Schützenleben beginnt wieder ...

Die seit März 2020 immer wieder geltenden Covid-19 Beschränkungen haben unser öffentliches Vereinsleben nahezu unmöglich gemacht. Es gab keine Veranstaltungen und Ausrückungen, bei denen mehrere Personen dabei sein durften. Kein Kirtag, keine Schützenfeste, kein Weihnachtsschießen und kein Silvesterschießen haben unser gewohntes Schützenjahr geprägt. Leider war es uns daher auch nicht möglich, bei den Begräbnissen unserer Verstorbenen wie Bezirkskommandant Major Andreas Schreder und Landesschützensuperior Prälat Hans Paarhammer dabei zu sein. Gerne hätten wir ihnen die letzte Ehre erwiesen.

Ein erster Lichtblick war jedoch die Mitgliederversammlung im Oktober 2021, bei der nach genauer 3G-Kontrolle wieder viele Kameraden und die TMK Köstendorf dabei sein durften. Eine Versammlung für zwei Jahre, da waren viele Auszeichnungen zu vergeben. Außerdem durften wir auch unseren Taferlbub Alexander Bachler verabschieden und unser neues Taferlmädl Carina Bann begrüßen.



Unser neues Taferlmädl Carina Bann wird uns künftig bei den Ausrückungen begleiten und dem Verein vorausgehen

Goldhaubengruppe Köstendorf

Gab es im letzten Jahr nur einen eingeschränkten Paulmbuschenverkauf, so freuten sich die Mitglieder um so mehr, dass heuer wieder ein Ostermarkt ohne größere Einschränkungen stattfinden konnte.

Es wurden wieder Palmbuschen, Klosterarbeiten, Bastel- und Handarbeiten sowie handgebundene Türkränze zum Verkauf angeboten.

Weiters gab es kulinarische Köstlichkeiten, auch wurde das Kuchenbuffet sehr gut angenommen.

Die Goldhaubengruppe bedankt sich bei den freiwilligen Helfer:innen, für das Palmbuschenbinden und die tolle Mithilfe bei der Veranstaltung.

Ein Dank den vielen Besucherinnen und Besuchern;

Der heurige Sommer scheint einen normalen Verlauf zu nehmen und wir dürfen wieder zu Veranstaltungen und Schützenfesten ausrücken. Damit die lange gelagerten Prangerstutzen auch wieder sicher und verlässlich funktionieren, haben sich Markus Kobler und sein Team um die alljährliche Überprüfung der Prangerstutzen gekümmert.



Markus Kobler und sein Service-Team sorgen für sichere und funktionierende Prangerstutzen.

Dieses Jahr konnten wir auch wieder im Rahmen des Kleinköstendorfer Kirtages die traditionelle Kirtagsunterhaltung veranstalten. Dazu wurden diesmal nicht beim Recyclinghof, sondern beim Freizeitcenter Köstendorf unsere Zelte aufgestellt und unsere Gäste bewirtet.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde für den neuen Veranstaltungsort und bei allen, die zu uns gekommen sind, um uns zu unterstützen.

Mehr dazu werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten berichten.

Albert Ebner

Text, © Fotos

durch den guten Verkaufserlös konnte eine Spende in Höhe von € 500.- an das Seniorenwohnhaus Köstendorf übergeben werden. Diese finanzielle Spende wurde zur Anschaffung eines medizinischen Heimtrainers verwendet.

Die Goldhaubengruppe wünscht den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude und alles Gute sowie positive Impulse bei der Therapieanwendung.



Rosi Wagner, Obfrau

Text, © Foto



Aktuelles der Landjugend Köstendorf

Die Planungen für das diesjährige Jubiläumsfest der Landjugend Köstendorf laufen auf Hochtouren und alle Mitglieder machen sich für den Endspurt bereit, von Dekoabenden über Ehrengastgeschenke bis hin zu den Fahnen, die den Köstendorfer Ort seit einigen Wochen schmücken dürfen.

Währenddessen dürfen aber natürlich auch in diesem Jahr wieder die vielen großartigen Erfolge nicht vergessen werden, die bereits jetzt nach einigen Monaten in vielen Bewerbungen erreicht wurden:

Beim Landes Forstentscheid durfte sich die Landjugend gleich über alle Stockerplätze in der Kategorie unter 20 Jahren freuen (und in der Kategorie über 20 Jahren über den 2. und 3. Platz!). Beim Bezirksbewerb Sensen Mähen konnten Thomas Bachler und Lisi Schilcher jeweils den 1. Platz erreichen und das Köstendorfer Team der Agrar- und Genussolympiade konnte ebenso die goldene Urkunde mit nach Hause bringen.

Außerdem gestalteten einige Mitglieder auch in diesem Jahr wieder eine Maiandacht und engagierten sich bei der Müllsammelaktion 2022!



„Brotliab“

Mit einem kleinen Projektteam an ihrer Seite startete Anna Bachler am Anfang dieses Jahres im Rahmen des LFI-Zertifikatslehrgangs JUMP der Landjugend ihr Projekt: BROTLIAB

Dieses Projekt dreht sich rund um einen Schwerpunkt, ein gemeinsames Ziel: Bewusstsein für das enorme Ausmaß an Lebensmittel-, im besonderen Brotverschwendung schaffen und somit Ideen geben, wofür man Altbrot noch wunderbar verwenden kann! Denn es ist oft viel einfacher, seinen eigenen Beitrag zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung zu leisten, als man denkt.

Die erste große Umsetzung dieser Vision geschah im Rahmen der selbst kreierten, sogenannten „Brunchys“! Ein Knuspermüsli, das jede*r ganz einfach selbst zu Hause nachmachen kann, welches der ganzen Familie schmeckt und zusätzlich noch eine wunderbare Verwendung für Altbrot darstellt.



Um ein paar Kostproben zu verteilen und die Idee und das erste Rezept dieses

Projektes zu verbreiten, verschenkte das Projektteam anlässlich des Muttertags die selbstgemachten Brunchys am Dorfplatz in Köstendorf und durfte sich dabei über viel Lob und Wertschätzung freuen!



*Brotliab-Team der LJ Köstendorf
v.l.n.r.: Melanie Vogl, Maria-Theresa Aigner, Thomas Ebner,
Anna Bachler, Lisa Bachler, Julia Handlechner*

Projektes zu verbreiten, verschenkte das Projektteam anlässlich des Muttertags die selbstgemachten Brunchys am Dorfplatz in Köstendorf und durfte sich dabei über viel Lob und Wertschätzung freuen!

Jubiläumsfest 22. - 24. Juli

Wie wahrscheinlich bereits allseits bekannt ist, planen wir, die Landjugend Köstendorf, für den 22.-24.07.2022 unser 70-jähriges Jubiläumsfest.

Hiermit möchten wir bereits im Vorhinein darauf hinweisen, dass wir alles dafür geben werden, diese Feierlichkeit auch für die Bevölkerung in der näheren Umgebung des Festgeländes so angenehm wie möglich zu gestalten. Die direkt betroffenen Anrainer werden von uns natürlich noch gesondert informiert.

Wir danken für das Verständnis und freuen uns schon auf viele Köstendorfer Gäste bei unserem Jubiläumsfest!

Julia Handlechner

alle Fotos © LJ Köstendorf



Auf geht's zum Köstendorfer Landjugendfest!!!

Großes Interesse beim Baumschnittkurs des Salzburger Bildungswerkes Köstendorf:

Die Familie Struber in Köstendorf hat im Frühjahr die Möglichkeit angeboten, in ihrem wunderbaren Obstgarten einen Baumschnittkurs abzuhalten.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Neben neunzehn Teilnehmern aus Köstendorf folgten weitere acht Teilnehmer aus acht verschiedenen Gemeinden des Flach- und Tennengaus der Einladung des Köstendorfer Bildungswerkes. Gärtnormeister Franz



Hönegger hat die Teilnehmer den ganzen Nachmittag über mit seinen Ausführungen begeistert. Fachwissen über die Obstbäume wurde in leicht verständlichen Erklärungen ebenso vermittelt, wie auch die Technik des Schneidens selbst.

Die Teilnehmer blieben über die geplante Zeit hinaus und stellten viele Fragen.

Es wurde bereits eine Folgeveranstaltung vereinbart (Termin 09.09.2022 um 13.30 Uhr), da geht es dann um den Sommerschnitt der Obstbäume.

Josef Kohlberger

Text, © Foto



Eine Zeichnung für die Bücherei

Kleine Änderungen können viel bewirken: Ein neues Regal verschafft der Bücherei Köstendorf endlich den Platz, um den vorhandenen Buchbestand etwas lockerer und in Griffhöhe der Besucher:innen zu präsentieren. Natürlich sind in den letzten Monaten wieder neue Bestseller, Zeitschriften und Kinderbücher dazu gekommen. Aber nicht nur die Neuanschaffungen freuen das Büchereiteam, sondern vor allem die Tatsache, dass die Bibliothek seit geraumer Zeit wieder ohne Einschränkungen besucht werden darf. Mit großer Freude haben wir vor Kurzem wieder Kindergartengruppen und Schulklassen in Empfang genommen. Das Leben ist zurückgekehrt und die Bücherei wird wieder zu einem Ort, wo Menschen sich treffen, austauschen, weiterbilden oder einfach ins Gespräch kommen.

Ein kleines Anliegen hätte das Team der Bücherei aber noch, vor allem an die Kinder. Das neue Regal ist von vorne, also von der Besucherseite, wirklich schön anzusehen. Die Mitarbeiterinnen, die die meiste Zeit am Bildschirm verbringen, blicken jedoch auf eine große, kahle Holzurückwand. Da wurde die Idee geboren, diese Wand im Lauf der Zeit mit Zeichnungen unserer Leserinnen und Leser zu verschönern. Wer also Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen, etwas für uns zu zeichnen oder zu malen. Es wäre großartig, wenn das Kunstwerk thematisch irgendetwas mit der Bücherei zu tun hätte. Ihr könnt uns die Zeichnungen einfach während der Öffnungszeiten, also Dienstag bis Donnerstag von 16 – 19 Uhr und an den Samstagen von 10 – 12 Uhr, vorbeibringen.

Vielen, vielen Dank im Voraus!

Köstendorfer Bäuerinnen

Milchlehrpfad – Bäuerinnen leisten wichtige Arbeit

Unter dem Motto „Milch, wo kommst du her – und mehr!“ steht der Salzburger Milchlehrpfad. Wir Bäuerinnen durften den Kindern der dritten Klasse Volksschule zeigen, wie Landwirtschaft funktioniert und was alles aus Milch gemacht wird. Neben der selbst geschüttelten Butter, dem selbstgemachten Aufstrich, probierten die Kinder auch verschiedene Joghurts. Auch das Basteln und Spielen kam dabei nicht zu kurz. Mit diesem einfachen und spielerischen Stationenbetrieb gelingt es, die Kinder abzuholen und ihnen viel Wissen für später mitzugeben.

Regionale Schmankerl zum Osterfest 2022

Auch in diesem Jahr waren wir wieder überwältigt von der Nachfrage unserer angebotenen Osterkisterl. Auf diesem Weg möchten wir uns daher nochmals sehr herzlich bei unseren Kunden bedanken. Mit dieser Aktion möchten wir den Konsumenten zeigen, welch



Milchlehrpfad für die Schüler:innen
Der 3. Klasse Volksschule

reiche Palette an hochwertigen Produkten von Direktvermarktern im Ort bzw. der näheren Umgebung erzeugt werden.

Gerti Schwaiberroider

Text, © Foto



Brauchtumsgruppe Köstendorf

Nach einer langen Pause startete nun auch die Brauchtumsgruppe Köstendorf motiviert in ein neues Vereinsjahr. Am 24. April 2022 fand unsere zwölfte Jahreshauptversammlung statt, bei der wir an einer Messe teilnahmen und später die Versammlung beim Tannbergwirt abhielten. Ein besonderer Dank gilt unserer Melanie Fleckner, die wir nach jahrelanger Tätigkeit als Schriftführerin verabschiedeten. Wir wünschen ihr nochmals alles Gute für die Zukunft.

Vermutliches Highlight in unserem Vereinsjahr war das Gründungsfest der Trachtler Fuschl am See, das wir am 14. Mai besuchten. Mit sechzehn Mitgliedern nahmen wir beim Festakt teil und feierten mit anderen Trachtenvereinen. Das war für uns alle, egal ob groß oder klein, ein ganz besonderer Abend.

Die Brauchtumsgruppe Köstendorf freut sich immer über neue Mitglieder und heißt dich jeden zweiten Montag im Pfarrhof willkommen!



Highlight des Vereinsjahres - Ausrückung zum Gründungsfest nach Fuschl © Bachler S.

Bei Fragen kannst du dich gerne bei mir (Sonja Bachler, Tel. 0650 812 3268) melden.

Sonja Bachler

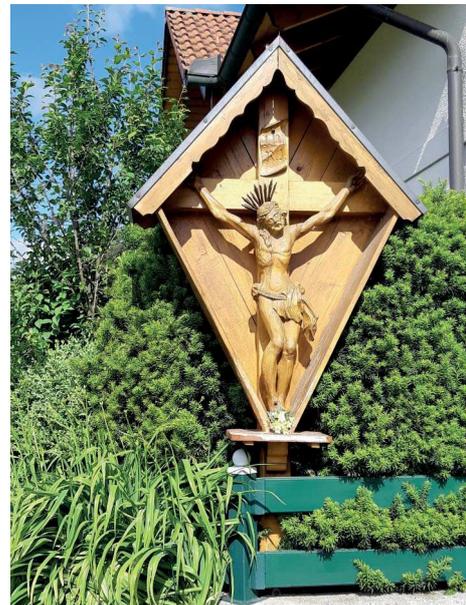
Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Obfrau Maja Koutek, Angela Kögler-Wollhofen, Josef Bann, Josef Goiginger, Gerlinde Meisl, Matthias Knoblechner, Maria Aigner, Maria Weißl-Fenneberg, Heidemarie Entfellner, Johannes Rudinger



Der neu gewählte Pfarrgemeinderat und Pfarrer Mag. Helmut Friembichler, © Josef Bann

Wer erkennt dieses Wegkreuz?



Auflösung in dieser Ausgabe!

Gemeinsam sehen wir mehr!

Treffen für Blinde und Sehbeeinträchtigte

Zweck	Informationsaustausch / Netzwerken
Zeit	ab Juni jeweils letzter Freitag im Monat, 17.00 Uhr
Ort	Gasthaus Eggerberg; Neumarkt/Wallersee
Info	bei Christina 0660 69 96 322 oder Brigitte 0664 35 33 717



Wir freuen uns auf euch!



Rückblick

Seit der letzten Jahreshauptversammlung, die wegen Corona im kleinen Kreis, am 8. April 2022, stattfand, hat die FIT UNION eine neue Führung. Elisabeth Steininger, Gründungs- und Vorstandsmitglied wurde einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Sie übernimmt damit die Agenden des Vereins von Heidi Wieder, die diese Tätigkeit die letzten vier Jahre, vor allem in der besonders herausfordernden Coronazeit, mit viel Hingabe hervorragend bewältigt hat. Weiters übergaben KassiererIn Sabine Wiemers (nach 20 Jahren an Martha Schober), Schriftführerin Sandra Willersberger (an Monika Mitterer) und Stellvertreterin Elisabeth Steininger (an Sandra Willersberger) ihre Ämter. Heidi Schwaighofer (Medienbeauftragte) und Astrid Wieland (Trainerin) scheidern aus dem Vorstand aus. Ein herzliches Dankeschön für Euer Engagement und die tatkräftige Unterstützung.

Aktuelles

Die FIT Union Köstendorf steht für Spaß und Freude an der Bewegung für ALLE Altersklassen. Daher werden auch im Herbst 2022 wieder Kurse für Jung und Alt angeboten:

- Ausgleichsgymnastik für Damen und Herren
- Bodystyling für Damen
- Nia – getanzte Lebensfreude
- Bewegungsgruppe „Turnzwerge“
- Fit durch Nordic Walking
- Sports & Fun for Kids
- Funktionsturnen für Wirbelsäule und Gelenke

- Fitnesstraining in der Halle und im Freien
- Yoga für Damen und Herren

Details zu den einzelnen Kursen finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.fitunion-koestendorf.com/fitunion/>

Wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsame sportliche Zeit mit den Teilnehmer:innen.

Terminvorschau

Die FIT Union Köstendorf hat vor 20 Jahren gestartet, und dieses besondere Jubiläum möchten wir mit Euch feiern.

SAVE THE DATE:

Samstag, 1.10.2022

Nähere Informationen folgen!



v.l.n.r. Bürgermeister Wolfgang Wagner mit dem Vorstand: Rosi Struber (Ehrenobfrau), Margit Goiginger (Gründungsmitglied), Heidi Wieder, Marlene Winkler, Heidi Schwaighofer, Monika Mitterer (Schriftführerin), Martha Schober (Kassierin), Sabine Wiemers (Gründungsmitglied), Sandra Willersberger (Stellvertreterin), Sabeth Steininger (Obfrau); weitere Vorstandsmitglieder (nicht im Bild): Gertraud Schober, Pauline Helminger und Margit Seebrunner



„Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum“ - diesen Traum habe ich mir erfüllt und meine eigene Tuina Praxis eröffnet. Die Tuina Therapie ist eine der wirksamsten manual-therapeutischen Massageformen. Sie basiert auf der Meridianlehre, der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), in der sie einen sehr hohen Stellenwert einnimmt.

Conny Steinacher
Wengergasse 28
5203 Köstendorf
+43 664 75057801
steinacher@pr-link.at



Unterstützend wirkt die Tuina Therapie bei:

- * Rücken- und Nackenschmerzen
- * Schulter-/Armsyndrom
- * diversen Verdauungsbeschwerden
- * Menstruationsbeschwerden
- * Kopfschmerzen
- * Konzentrationsstörungen
- * Stressabbau
- * Schlafstörungen
- * Wechselbeschwerden
- * Stärkung des Immunsystems
- * bei Erkältungskrankheiten
- * Steigerung der Leistungsfähigkeit
- * zur Gesundheitsprävention

... und vielem mehr!



Michael Hagenauer - ein Köstendorfer Künstler

Nicht wenige kennen ihn als kreativen Kopf der „Wallersee Perchten“, der den Wallerseer Jung-Krampussen bei Schnitzkursen mit Rat und Tat zur Seite steht und bei der Entstehung vieler Krampus- und Perchtenmasken maßgeblich beteiligt war. Als gelernter Maschinenbauer arbeitete Michael Hagenauer über 25 Jahre mit Metall, doch durch die Hobby-Schnitzarbeiten kam er auf den Werkstoff Holz: „Präzision und Geradlinigkeit waren meine täglichen Begleiter, bis ich vor einigen Jahren durch Hobby-Schnitzerei die Liebe zum Holz und dessen besonderen Charakter entdeckte. Ich begann die Ausbildung zum Holzbildhauer. Dabei beschäftige ich mich mit den vielen unterschiedlichen Eigenschaften unserer circa 65 heimischen Holzarten und stellte schnell fest, dass dieser Werkstoff schier unerschöpfliche Möglichkeiten bietet und vor allem ein außergewöhnliches Maß an Individualität. In der Herstellung steckt viel Liebe, Zeit und Handarbeit – von der sorgfältigen Auswahl des Holzstückes über die Bearbeitung bis hin zur Veredelung der Oberfläche entstehen schrittweise kleine und große Kostbarkeiten.“

Für die Arbeit als Holzschnitzer brauchte es ein gewisses Alter, erzählt Michael Hagenauer, „sowie eine bestimmte Herangehensweise und Reife“. Er brachte sich selbst das Drechseln, Fräsen und Gravieren bei, schnitzt nicht nur händisch, sondern auch mit der Motorsäge, wie einen Adler aus Lindenholz mit etwa 2,90 m Flügelspannweite.



Der besondere Charakter jeder Holzart wird durch seine Kunstwerke hervorgehoben: „Jedes Stück ist ein Unikat, weil die Maserung des Holzes wie ein Fingerabdruck ist und Handarbeit nie so exakt sein kann, wie eine Maschine. Auch wenn Form und Oberfläche einander ähneln, gleicht kein Stück dem anderen – so wie eben in der Natur.“ Für seine

Produkte verwendet er heimische Hölzer aus der Umgebung und versucht, Transportwege so gering wie möglich zu halten. „Um die natürliche Schönheit des Holzes zu unterstreichen und einzufangen“, verwendet Michael Hagenauer auch für die Oberflächenbehandlung nach Möglichkeit Natur-basierte Öle und Wachse. Diese benötigen länger als chemisch aushärtende Mittel, um die gewünschte Oberfläche auszubilden. Kein Stück Holz gleicht dem anderen, jedes fordert eine andere Herangehensweise und so entstehen zahlreiche Kunstwerke und Lieblingsstücke, von der lebensgroßen Krippenfigur, über Reliefbilder, bis zum feinen Ornament für Nikolausstäbe.



Michael Hagenauer bietet auch Auftragsarbeiten an und entschied sich bewusst gegen einen Webshop, weil durch persönlichen Kontakt oder ein Telefonat ein besonderer Bezug zu seinen individuellen Kunstwerken und Produkten entsteht.

Kontaktdaten Michael Hagenauer:

Telefon: 0664/9948 9363

Email: info@hm-artesilva.at

Homepage: www.hm-artesilva.at

Mag. Gabriele Neudecker

Text, © Fotos

E-Mailversand der Gemeindevorschreibungen

... falls wir Ihr Interesse geweckt haben - Anmeldung zum elektronischen Versand der Gemeindevorschreibungen unter <https://www.koestendorf.at/duzu>

Auskünfte erteilen wir gerne unter Tel. 06216-5313-14 oder finanzverwaltung@koestendorf.at

Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet unsere Umwelt!

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

**Schutz vor
Fahrrad-Diebstahl**

Der Markt für Fahrräder boomt, vor allem E-Bikes sind gefragt. Dadurch steigt das Risiko, Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden. Auch Einbrüche in Kellerabteile häufen sich und ein beliebtes Diebesgut ist das hochwertige (E-) Bike.

Die Kriminalprävention will dem entgegenwirken und informiert Sie zum Thema Diebstahlschutz und gibt Ihnen Verhaltenstipps.

Allgemeine Tipps der Kriminalprävention:

- Stellen Sie die Fahrräder, wenn möglich in einem **versperbaren Raum** ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad nach Möglichkeit an einem **fix verankerten Gegenstand** – auch wenn es in einem Kellerabteil abgestellt ist.
- Verwenden Sie zum Absperren ein hochwertiges **Bügel-, Falt- oder Kettenschloss**.
- Versehen Sie das Kellerabteil mit einem **Sichtschutz**, damit hochwertige Gegenstände nicht mit einem Blick als solche erkannt werden können.
- Bei hochpreisigen Fahrrädern empfiehlt sich zudem die Absicherung mittels **elektronischen Hilfsmitteln** (GPS-Tracker, Bewegungsalarm)
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den **Fahrradcomputer, Akku immer ab**.

Notieren Sie sich unbedingt die **Rahmennummer** Ihres Fahrrades bzw. besorgen Sie sich bei der örtlich zuständigen Dienststelle den **Fahrradpass**. Sie benötigen diese nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.



Die Experten der Kriminalprävention **beraten Sie gerne**. Kontakt unter:

059 133 50 3333 od.

lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

Auflösung zum Rätsel von Seite 28:

Dieses Wegkreuz befindet sich an der Notar-Vogel-Straße 2 und ist im Besitz von Rosa und Georg Reischl. Diese renovierten es auch vor 15 Jahren. Es handelt sich um ein Kastenkreuz mit einer hölzernen, geschnitzten Christusfigur.



Dieses Foto wurde Ende der 1950iger Jahre von Anton Holzmann gemacht. Am Bild befinden sich seine Buben Klaus und Peter sowie die damalige Mieterin des Großenbauern-Zuhauses Burgi Mödlhammer.

Rupert Bachler

**JUBILÄUMS-
fest
2022**

**70 JAHRE
LANDJUGEND
KÖSTENDORF
1952 - 2022**

**FREITAG
22.
JULI**
Beginn: 19.30 Uhr
Fahneinzug
20.30 Uhr

**GROSSES
STAMMTISCH-
TREFFEN**

**Moohill 42
COVERBAND**

**SAMSTAG
23.
JULI**
Festakt
Beginn: 18.30 Uhr

RONDSTOA

**SONNTAG
24.
JULI**
Festakt
Beginn: 10.00 Uhr

Hainbach Huser
glaubt die den ...

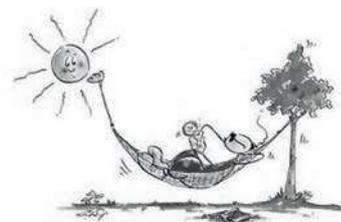


Veranstaltungen:

05.07.2022	19.00 Uhr	Diskussionsrunde „Attraktivierung und Weiterentwicklung unseres Dorfplatzes“ Flachgauer Festsaal (Freizeitcenter) Köstendorf
11.07.2022	19.00 Uhr	Plusregion FLIMMERKiste Dorfplatz Köstendorf
22.-24.07.2022		70-Jahr Jubiläum Landjugend Köstendorf mit Festzelt
29.07.2022	19.00 Uhr	Band „Querschläger“ und „Rondstoa“ QR KODE Dorfplatz Köstendorf
01.-05.08.2022		„Thomas Goiginger“ Fußballcamp am Sportplatz
07.08.2022	09:00 Uhr	Tannbergwanderung mit Bergmesse
03.-04.09.2022		Regionalmesse der Plusregion Neumarkt - Schulzentrum
09.09.2022	13:30 Uhr	Sbg. Bildungswerk - Baumschnittkurs (Sommerschnittkurs) Heimatmuseum
10.09.2022	08:30 Uhr	Wallerseewallfahrt Abmarsch beim Strandbad Neumarkt
11.09.2022		Kirchenpatrozinium Köstendorf mit Kirtag
25.09.2022	08:30	Erntedankgottesdienst mit Prozession
25.09.2022	10:30 Uhr	Frühschoppen des USV Köstendorf Sportplatz Köstendorf
01.10.2022		10-Jahr-Jubiläum Fitunion Köstendorf
01.10.2022	19:00 Uhr	Landjugendball Flachgauer Festsaal
22. - 23.10.2022		Flohmarkt Flachgauer Festsaal
20.11.2022		Advent- und Handarbeitsmarkt Pfarrsaal Köstendorf
26.-27.11.2022		Weihnachtsmarkt

Ferienkalender 2022

Für die Sommerferien 2022 wurde wieder ein Ferienprogramm für Kinder (Kleinkind bis Ende Schulpflicht) von den Elternvereinen der Volksschule und Mittelschule sowie dem Eltern-Kind-Zentrum im Auftrag der Gemeinde Köstendorf erstellt - das Ferienkalenderprogramm wird über die Schulen und im Kindergarten verteilt. Auch auf der Homepage der Gemeinde Köstendorf ist der Ferienkalender unter www.koestendorf.at abrufbar.



Für Infos und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Köstendorf, Frau Rosmarie Handlechner, Tel. 06216-5313-15 (Mo-Fr 7.30-12.00 Uhr) oder per Email: buergerservice@koestendorf.at

Info des Amtes der Salzburger Landesregierung - Gewässerschutz

Im Auftrag des Gewässerschutzes des Landes Salzburg soll an der tiefsten Stelle des Wallersees eine Messboje gesetzt werden. Es wird beabsichtigt mit der Messeinrichtung über die nächsten Jahre Wassertemperaturen sowie Sauerstoffkonzentrationen in verschiedenen Tiefen des Sees stündlich aufzuzeichnen. Die Datenaufzeichnungen dienen der Analyse und Abschätzung des Einflusses der allgegenwärtigen Klimaerwärmung auf das Ökosystem des Wallersees.

Die Boje unterscheidet sich, bis auf ein Hinweisschild, nicht wesentlich von handelsüblichen Bootsbojen. Um eine bestmögliche und ungestörte Datenaufzeichnung sicherzustellen wird ersucht, keine Manipulationen an der Messboje sowie der Verankerung durchzuführen. Auch sollen an der Boje keine Boote oder Schwimmkörper festgemacht werden!

Danke im Voraus!

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Köstendorf | Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeteil der Bürgermeister Wolfgang Wagner bzw. ab Seite 12 der jeweilige Beitragsteller bzw. das Redaktionsteam der Agenda 21, Team „Jugend, Alter und Vereine“ | Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Seiten 12 bis 31 | Der Rechtsweg ist ausgeschlossen | Druck und Satzfehler vorbehalten | Layout: Werbeagentur Nimmrichter | Grafische Gestaltung und Druck: Neumarkter Druckerei | Satz: Monika Probst

Anm.: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter